MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

102 (1892)

270 (2.10.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-50818

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2429.

Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Dr. Hamel, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 270. (Telephon-Nr. 218.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag, 2. Oktober 1892.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 2. Oktober.

Der Bad. Beobachter schreibt: „Eine Probe nationalliberaler Verdrehungskunst liefert der Mannheimer Amtsverkündiger in folgender Bemerkung:

In Ettlingen ist dem sozialistischen Reiseprediger Dr. Rüdt in einer öffentlichen Versammlung Pfarrer Wacker entgegengetreten. Rüdt wird vom „Bad. Beob." belobt, daß er sich nicht auf das religiöse Gebiet begeben.

Jedermann schließt daraus, der „Bad. Beob." habe seine Freude und Genugthuung darüber ausgesprochen, daß Rüdt die Religion nicht berührte, während thatsächlich das Gegentheil der Fall ist. Im Bericht des „Bad. Beob." heißt es speziell bezüglich dieses Punktes:

Von Religion hat Herr Rüdt kein Wort gesprochen und es wunderte uns, daß er, der fanatische Gotteslengner und Pfaffenfresser, dies fertig brachte. Nur einmal, als er im Gegensatz zu den Wucherjuden spöttelnd von den „frommen Christen" sprach, die ihren Nebenmenschen in der Noth nicht helfen, während es der Jude immer noch thue, wenn auch in der Absicht Gewinn daraus zu ziehen, konnte man herausfinden, daß er gerade kein besonderer Freund des Christenthums ist. Herr Rüdt hat also etwas gelernt, er folgt dem Rath der Parteileitung und läßt die Religion, wo er es für gut findet, vorerst aus dem Spiel, um seine Zuhörer nicht zu verletzen.

Der Bad. Beobachter setzt dann auseinander, daß man auch in Ettlingen zwar über das, was die Sozialdemokratie und insbesondere Dr. Rüdt in religiöser Hinsicht will, längst nicht mehr im Zweifel sei, man erwartete aber trotzdem, daß er sich auch darüber offen ausspreche und betrachtete dann sein „Umgehen" als Bauernfängerei, auf die jedoch Niemand hereingefallen ist. „Vielleicht wird es dem Mannheimer General-Anzeiger jetzt klar, daß der Beobachter dem Herrn Dr. Rüdt dafür, daß er sich nicht auf das religiöse Gebiet begeben, kein Lob spendete, sondern nur bemerkte, daß Rüdt in seinem Auftreten etwas schlauer vorgehe, als er es früher gethan." — Jetzt ist uns das allerdings klar, erwidern wir; zuerst mußte es uns, wie jeder Leser aus dem Angeführten sieht, nicht klar sein. Der „Bad. Beob." wunderte sich, daß Herr Rüdt die Religion beiseite ließ. Man kann sich im anerkennenden Sinne wundern und auch im tadelnden Sinne. Wir nahmen an, daß der „Bad. Beob." sich im ersteren Sinne „wunderte", besonders, da Ultramontane doch den Sozialdemokraten auch bei badischen Wahlen zu Hilfe gekommen sind und es zur Beseitigung nationalliberaler Kandidaten zweifelsohne wieder thun würden. Aus diesem Verhältniß heraus schlossen wir, daß es den Ultramontanen angenehm sein müsse, wenn badische Sozialdemokraten sich über Religion auszuschweigen anfangen. Hätte der „Bad. Beob." sich so klar geäußert, wie in der Polemik gegen uns, so wären wir natürlich nicht auf die Vermuthung gekommen, daß er sich im anerkennenden, lobenden Sinne über Herrn Rüdt „gewundert" habe, um so mehr, als wir glaubten, daß das Unterlassen der Ausfälle gegen den Glauben an sich schon dem „Bad. Beob." angenehm sein müsse, im Interesse des Glaubens selber. Aus einem erklärlichen Irrthum also, der gar nicht einmal einen Tadel einschließt, macht der „Bad. Beob." sofort „Verdrehungskünste".

Wie bedenkenlos man politischen Gegnern „Unwahrhaftigkeit" und alle moralische Schlechtigkeiten vorwirft, geht aus einer Bemerkung der N. B. L. hervor. Die „Badische Presse" schreibt, Freisinnige und Nationalliberalen hätten bei den letzten Reichstagsersatzwahlen im Bunde gegen das schwarze Kartell gekämpft. Nun trifft das nicht unbedingt zu, aber es ist auch nicht unwahr, da z. B. nach dem Berichte des freisinnigen Correspondenten der Bresl. Ztg. in Schlesien in der That die entschiedenen Anhänger Bennigsens den Freisinn unterstützt haben. Wie urtheilt nun gleich die Neue Bad. L. über die „Bad. Presse"? „Daß es die nat.-lib. Presse mit der Wahrheit nicht genau zu nehmen pflegt, ist zur Genüge bekannt . . . Verlogenheit . . . Unverfrorenheit." — Aus einem einzigen Irrthum des Gedächtnisses, des Verstandes, wie er jeder Zeitung begegnen kann, sofort nicht blos auf die momentane Unwahrhaftigkeit des einzelnen Blattes, sondern gleich auf die gewohnheitsmäßige Verlogenheit einer ganzen Parteipresse, also auf die moralische Verkommenheit ihrer Besitzer und Mitarbeiter zu schließen, grenzt doch ans Fabelhafte. Wenn nun die Badische Presse den Spieß umdreht auf Grund jenes Urtheils der Bresl. Ztg.? Wenn auch sie nun der N. Bad. L. nicht einen ganz nichtigen, verzeihlichen Irrthum, sondern gewohnheitsmäßige Verlogenheit vorwirft, ihr und ihrer ganzen Partei? Dürfte sich die N. B. L. beklagen? Die politischen Redakteure sind bei allen Blättern so abgehetzt, daß man sich wundern muß, wenn ihnen nicht täglich Mißgriffe unterlaufen. Das wissen alle Redakteure und dennoch sind die meisten sofort bei der Hand, dem Gegner die unmoralischsten Motive beizulegen. Gewiß nur, weil die am nächsten zur Hand sind. Man braucht nicht erst viel zu überlegen. Aber diese Flüchtigkeit vergiftet das Volksleben.

Die Frage der Besetzung des Berliner Oberbürgermeisterpostens ist endlich entschieden worden, wenigstens in so weit die Entscheidung in Händen der Stadtverordneten liegt. Wie vorauszusehen war, ist die Wahl auf den bisherigen Bürgermeister Zelle gefallen und zwar erhielt derselbe 94 von 95 abgegebenen Stimmen. 22 weiße Zettel wurden von den 11 Sozialdemokraten, welche im Rothen Hause zu Berlin sitzen, und von einigen Mitgliedern der äußersten Linken abgegeben. Man zweifelt nicht daran, daß die Bestätigung Zelle's erfolgt.

Die Wahl des Lordmayors in London für die Amtsperiode vom 9. November dieses Jahres bis zum 9. November 1893 hat Veranlassung zu einem außerordentlichen Vorkommniß gegeben. Der Alderman Knill, auf welchen die Wahl fiel, ist strenger Katholik und erklärte, seine Ueberzeugung gestatte ihm nicht, den Ceremonien des anglikanischen Gottesdienstes beizuwohnen, an welchem Stadtrath und Lordmayor dem Gebrauche gemäß offiziell Theil nehmen. Diese Erklärung rief unter der Menschenmenge, welche das Ergebniß der Wahl in den Straßen erwartete, eine große Erregung hervor und unter den Rufen: No Popery! Keinen Päpstlichen! zog man vor das Stadthaus. Der Stadtrath soll jedoch entschlossen sein, die Wahl aufrecht zu halten und wir sind der Ansicht, daß er durchaus im Rechte wäre, wenn er mit Ueberlieferungen bräche, welche aus der überlebten Vergangenheit des Hochkirchenthums herrühren.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 2. Oktober 1892.

* **Aus der Transportversicherungspraxis.** Wie vorsichtig man bei Versicherungs-Verträgen sein muß, lehrt folgendes Vorkommniß, das wir der „Deutschen Verkehrszeitung", bekanntlich dem offiziösen Organ für das Post-, Telegraphen- und Eisenbahnwesen und für die Interessen der deutschen Verkehrsbeamten entnehmen. Ein Kaufmann hatte ein gewöhnliches Packet im Gewicht von 3 Kilogramm an eine auswärtige Firma gesandt. Das Packet enthielt feinere Stickereien im Werthe von rund 300 Mark. Am Bestimmungsort gerieth die Sendung jedoch, während dieselbe sich bereits in den Händen des Packetbestellers befand, durch Diebstahl in Verlust. Dem Kaufmann wurde nun zwar durch die Oberpostdirektion für die abhanden gekommene Sendung der bestimmungsmäßige Ersatz von 18 Mark gezahlt und das verwendete Porto von 50 Pfennig zurückerstattet. Damit war aber die Sache nicht beendet. Der Absender hatte den nicht deklarirten Werth der Sendung bei einer Transportversicherungsgesellschaft versichert, wie er das von jeher zu thun gewohnt war. Er wollte nunmehr von der Gesellschaft für denjenigen Schaden Ersatz geleistet haben, der ihm nach Abzug der von der Post empfangenen 18 Mark noch in Höhe von 282 Mark blieb. Da hielt die Versicherungsgesellschaft dem überraschten Absender einen bisher von ihm ganz und gar übersehenen Paragraphen seines Vertrags entgegen, zufolge dessen der Versicherte jedes Anspruchs an die Gesellschaft verlustig geht, wenn er ohne deren ausdrückliche Genehmigung von der Postverwaltung einen Ersatzbetrag beansprucht und annimmt. Ein nachheriger Prozeß gegen die Postverwaltung auf Ersatz des vollen Schadens blieb erfolglos. Daraus ergibt sich, wie nothwendig es ist, die Versicherungspolize so genau wie möglich zu lesen.

* **Im Zusammenhang mit dem in manchen Landestheilen** nicht befriedigenden Ausfall der Futterernte wird im Lauf des bevorstehenden Winters und des nächsten Frühjahres voraussichtlich Mangel an Streu eintreten. Es wird deßhalb den landwirthschaftlichen Bezirksvereinen empfohlen, daß sie schon jetzt die Aufmerksamkeit der Landwirthe auf die Torfstreu hinlenken, welche vor allen anderen etwa in Betracht kommenden Ersatzmitteln für mangelndes Streustroh den Vorzug verdient, deren Verwendung aber nicht erst dann Platz greifen sollte, wenn das Streustroh aufgebraucht ist, welche vielmehr erfahrungsgemäß am besten mit dem, wenn auch in geringer Menge verfügbaren Streustroh zusammen in Gebrauch genommen wird, in der Weise, daß auf den eingestreuten Torf jeweils eine dünne Strohschichte gegeben wird. Es läßt sich hierbei eine bedeutende Ersparniß an Streustroh erzielen. Um nun den Landwirthen Gelegenheit zu bieten, die Vortheile der Verwendung von Torfstreu in der eigenen Wirthschaft durch probeweisen Gebrauch von solcher kennen zu lernen, hat

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Don Carlos.

In Schillers Don Carlos gibt es eine Persönlichkeit von wirklichem Fleisch und Blut und eine vollkommen schattenhafte. Jene ist der König Philipp, der fest und kräftig gezeichnete Despot; diese der Marquis Posa. König Philipp kommt sogar der historischen Wahrheit nahe, was bei Schiller etwas heißen will. Das Innerste der menschlichen Natur erschließt uns der Dichter, indem er zeigt, wie dieser Despot, mitten unter den Anbetern der königlichen Macht, nicht nur vom Gefühle der Einsamkeit überwältigt wird, sondern auch Sehnsucht nach Freundschaft und aufrichtiger Hingebung fühlt. Das ist außerordentlich ergreifend, und dieses Wesentliche brachte auch Hr. Jacobi, seiner ganzen Veranlagung gemäß, sehr richtig und überzeugend zur Darstellung. Das eigentlich Despotische dagegen trat weniger gelungen zu Tage, nur wo es sich wieder zur Hingebung, wenn auch an eine ganz andere Macht als die durch Posa repräsentirte, steigert, in der Scene mit dem Großinquisitor, wo der König zu seiner alten Neigung zurückkehrt, auch da bot Herr Jacobi Vollendetes. Die unserem Geschmack nach am besten gerathene und packendste Scene des ganzen Abends war die, in der Philipp mit dem trefflich gespielten Großinquisitor (Herr Neumann) verhandelt. Die sehr schattenhafte Persönlichkeit des Stückes, das Widerspiel zum König, der merkwürdigste Kontrast, der in künstlerischer wie menschlicher Hinsicht sich wohl so in einem Drama nie wieder findet, ist der Marquis von Posa, die Verkörperung des Weltbürgerthums mit seinen abstrakten Ideen von Freiheit und Menschlichkeit. Da gibts was zu deklamiren, und Herr Dr. Bassermann trat denn auch als wortmächtiger Prediger jener Ideen einher. Der Posa ist ohne Frage eine Glanzrolle Bassermanns und er wäre des unentbehrlichen Lorbeergrüns noch würdiger gewesen, wenn der Künstler dem durchgehenden Pegasus Schillers etwas fester in die Zügel gegriffen hätte. Statt dessen spornte er das aufsteigende Flügelroß wohl gar noch stärker an. Will man dem Posa Leben verleihen, so muß man sich grade hiervor hüten, man muß den bei allem Enthusiasmus feinen und klugen Weltmann zeigen wollen. Dies versuchte Herr Dr. Bassermann zuerst auch, nachher aber gab er sich den Fehlern seiner Tugenden hin. Freilich ist dieser Posa auch wieder weder klug noch Menschenkenner, sonst würde er in dem rasenden Carlos nicht den einstigen Beglücker einer großen Nation erblicken können. Mit einer Wonne, die man ihm nachfühlte, wiegte Herr Sturz sich auf der hohl brandenden Leidenschaft des Don Carlos, dieses Nichts einer sogenannten edlen Jünglingsnatur, einer der sittlich schwächsten männlichen Charaktere, die Schiller geschaffen. Auch hier blühte die Deklamation; daß Hr. Sturz freilich selbst in der heimlichen Unterredung mit der Königin im Garten alle Schleusen öffnete, ist nicht anerkennenswerth. In allen Hauptzügen entsprach er den Erwartungen, die man nach seiner Begabung hegen durfte. Gegen den Schluß klärte sich die Darstellung, oder, wenn man lieber will, ebbte mehr und mehr, und dadurch eben begann sie zu erwärmen. Daß ein Posa und ein Carlos die Macht eines Philipp vernichten wollen, ist der tragische Witz im Don Carlos. Die Eboli des Fräulein Clair war keine gleichmäßig abgetönte und einheitlich durchgeführte Schöpfung. Auch schien sie ihre Rolle nicht, wie man sonst bei Fräulein Clair gewohnt ist, souverän zu beherrschen, oder sie wollte zu viel thun. Die Wirkung ist in beiden Fällen die gleiche. Sie war viel zu impulsiv dem Carlos gegenüber, so lange sie sich geliebt glaubte; glaubte sie es, so bedurfte sie dieser Ueberfülle des Guten nicht. Die intriguante Natur verschwand zeitweilig nicht nur, — das ist nöthig, — nein, diese stürmische Erregung gerieth in einen direkten Gegensatz zur Gefallsucht, zur Kunst der Verführung und Versuchung. Im Uebrigen fesselte die immerhin eigenartige Gestaltung. Von Frl. Clair kann man ja stets etwas erwarten, was sich von der herkömmlichen Schablone und den bloßen Umrissen entfernt. Es war eine farbenübersatte Leistung. Die Elisabeth des Frl. Wittels zeichnete sich durch keine besonderen Züge aus; wir haben schon früher gesagt, daß kein aristokratisches Blut in ihren Gestalten pulsirt, viel weniger noch das undefinirbare echte Königliche, das bei allem natürlich weiblichen Reiz sich nirgends verleugnet. Und von der freigeistigen Freundin eines Carlos spürte man noch weniger. Eine recht anmuthige, auch wohl rührende Königin, nicht viel mehr. Die übrigen Rollen bieten zur Kritik keinen besonderen Anlaß. Das Zusammenspiel ging gut von Statten, doch rechte Stimmung ließ die Vorstellung erst vom dritten Akt an aufkommen. Es fehlte doch noch zu oft der überzeugende Herzenston. Auch die schönste Deklamation tuts nicht allein, und sie war nicht immer schön. Sie artete manchmal in so etwas wie Singsang aus. Die neuen Dekorationen, das Werk des Herrn Oskar Auer, verdienen lebhafte Anerkennung. Man erstaunt überhaupt, was Herr Auer mit oft unzulänglichen Mitteln durch ein feinen künstlerischen Geschmack bekundendes Arrangement zu erzielen weiß. Dies trat im Gemache der Eboli und in der Gartendekoration deutlich zu Tage. Wenn der Regisseur — gestern Herr Dr. Bassermann — stets mit Herrn Auer in dieser Beziehung Hand in Hand arbeitet, so wird immer eine verhältnißmäßig so musterhafte Inscenirung wie die des Don Carlos erzielt werden. H.

Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 2. bis 10. Oktober. Sonntag, 2.: (A) „Der Freischütz"; Montag, 3.: (B) Zum ersten Male: „Ein toller Einfall"; Mittwoch, 5.: (A) „Der Waffenschmied"; Donnerstag, 6.: (B) „Doktor Klaus"; Freitag, 7.: (A) Zum ersten Male: „Bastien und Bastienne"; Zum ersten Male: „Der Barbier von Bagdad"; Samstag, 8.: Volksvorstellung „Romeo und Julia"; Sonntag, 9.: (B) „Bastien und Bastienne" Hierauf: „Der Barbier von Bagdad"; Montag, 10.: (A) „Don Carlos."

MARCHIVUM

das Großh. Ministerium des Innern sich bereit erklärt, jedem landwirthschaftlichen Bezirksverein, welcher bis längstens 15. Oktober d. J. darum nachsucht, einen Waggon Torfstreu (200 Ztr.) zum Preis von 200 Mk. frachtfrei auf die von der Vereinsdirektion zu bezeichnende Eisenbahnstation zur Verfügung zu stellen unter Uebernahme der den Betrag von 200 Mk. übersteigenden Mehrkosten auf die Staatskasse.

* **Unsere Nimrode** machen zufriedene Gesichter. Fast durchweg sind die Jagdaussichten die denkbar besten. Dies gilt besonders von der Hühnerjagd. Die Ketten sind wieder dichter und stärker geworden. In Folge der andauernden Hitze hatten sich die Völker nach wasserreichen Gegenden verzogen, so daß manche Striche sich nur langsam wieder bevölkerten. Nachdem kühleres und nässeres Wetter eingetreten ist, befriedigt der Stand allgemein, und es kommen gute Jagdnachrichten jetzt sogar aus Gegenden, wo man vorher sehr klagte. Uebrigens werden die Preise für dieses Jahr voraussichtlich auf einer gewissen Höhe bleiben, während Meister Lampe billiger werden wird. Hasen gibt es reichlich. Die große Augustdürre hat den Hasen nichts geschadet. Auch die Rebjagd ist bisher gut ausgefallen. Uebrigens ist dieses Jahr der Anstand mit manchen Widerwärtigkeiten verknüpft, da heuer dichte Schwärme von kleinen giftigen Fliegen, die andere Jahre nicht beobachtet worden sind, an vielen Gegenden den Aufenthalt im Walde unangenehm machen.

* **Besitzwechsel.** Das Haus T 5, 9, bisher der Frau Heinrich Held Ww. gehörig, ging in den Besitz des Herrn Baumeister Löb über. Vermittelt durch Herrn Agent Joh. Reinert H 5, 1.

* **Filiale-Eröffnung.** Man schreibt uns: Im Hause des Herrn H. Hainer, C 3, 12/14, hat Herr Heinr. Taomae, D 8 1a, eine Filiale eröffnet. Die Spezialität dieses Hauses, „Feinste Tafelobstsorten", ist ja bekannt; ein Blick in das Schaufenster genügt, um sich ein Urtheil zu bilden.

* **Verein für Homöopathie und Naturheilkunde.** Der am Beginn des laufenden Jahres dahier ins Leben gerufene Verein hat es im Laufe der wenigen Monate bereits auf über 300 Mitglieder gebracht, ein Beweis, daß man es auch hier mit der Gesundheitspflege ernst meint. Die Thätigkeit des Vereinsvorstandes war in erster Linie darauf gerichtet, dafür zu sorgen, daß sich ein approbirter Arzt, der die Homöopathie und das Naturheilverfahren praktisch anwendet, hier niederlasse. Der Vorstand gab sich redlich Mühe einen solchen Arzt zu gewinnen und man kam, wenn auch nicht ohne mancherlei Schwierigkeiten, zum Ziel. Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, hat sich Herr Dr. Gerlach, der die genannten Heilmethoden zu seinem speziellen Studium gemacht, hier niedergelassen und seine Praxis aufgenommen. Den zahlreichen Anhängern der erwähnten Heilmethoden, welche dem Verein noch fern stehen, dürfte diese Nachricht sehr willkommen sein.

* **Verein gegen Haus- und Straßenbettel.** Im Monat Sept. erhielten Unterstützung durch Gewährung von Mittagessen 165 Personen, Abendessen, Obdach und Frühstück 976 Personen, zusammen 1141 Personen, mithin 181 Personen mehr als im vorigen Monate, in welchem sich die Zahl auf 960 Personen belief. Das Unterstützungslokal befindet sich nach wie vor in Lit. T 3, 9.

* **Nachklänge zum Karlsruher Gesangswettstreit.** Aus Konstanz wird berichtet, daß Altmeister Ludw. Liebe von der Augsburger „Liedertafel" eine Ehrengabe von 200 Mark erhalten hat, und zwar, wie das Begleitschreiben ausführt, „in freudiger Erinnerung an den glänzenden Sieg, den der Verein bei dem Gesangswettstreit in Karlsruhe durch Liebe's herzige Komposition „Rosenzeit" errang." Im letzten Konzert, das die „Liedertafel" in Augsburg veranstaltete, mußte das gleiche Lied unter stürmischem Beifall einer mehr als tausendköpfigen Zuhörerschaft da capo gesungen werden. Aus dem Erträgniß des Konzertes ist die Ehrengabe entnommen.

* **Folgender Brief eines Schneiders an seine Liebste** ist gestern in Mainz gefunden worden: „Liebe Anna! Obgleich Jeder, der uns gesehen hat, gestehen muß, daß wir für einander zugeschnitten sind, so bin ich seit geraumer Zeit in Deiner Gunst nicht einen halben Meter weiter gerückt. Glaubst Du denn, daß ich mich ewig von Dir am Faden herumziehen und wie ein Flicklappen behandeln lassen werde? Nein! Weißt Du, was ich thun will? Ich werde unsere ganze Verbindung auftrennen und meine Liebe, so feurig und zärtlich sie auch war, zerreißen und Dich mit dem nämlichen Maße messen, womit Du Dich gern messen möchtest. Der windige Schneider, der sich bei Dir eingelappt hat, läßt Dich gewiß einmal im Stich — denk an mich! Gieb Acht! Du sitzest dann da, wie eine zerbrochene Nähnadel. Doch es scheint, Dein Herz ist so starr, wie Steifleinwand. Bedenk aber ja, daß man ein Lärvchen, das einmal abgeschossen ist, nicht wenden und Runzeln nicht ausbügeln kann. Jetzt ist es noch Zeit, den zerrissenen Knoten unserer Liebe wieder einzufädeln. Sind aber die Nähte meiner Geduld einmal geplatzt, so schwöre ich Dir heilig, daß ich sie nimmermehr zusammenflicken werde. Dein Karl."

* **Konkurse in Baden.** Schönau. Ueber das Vermögen des Landwirths Alois Anton Lais von Ehrsberg; Konkursverwalter: Kaufmann Anton Falter in Schönau; Prüfungstermin: Samstag, 5. November.

Aus dem Großherzogthum.

* **Baden**, 30. Sept. Das Denkmal der hochseligen Kaiserin Augusta ist heute Vormittag um 11 Uhr feierlich enthüllt worden. Herr Oberbürgermeister Gönner hielt die Festrede. Prinz Hermann von Sachsen-Weimar gab das Zeichen, auf welches die Hülle fiel, und legte sodann im Namen des Großherzoglichen Hauses von Sachsen-Weimar einen Kranz an dem Denkmal nieder. Der Großherzog und die Großherzogin waren durch Herrn Oberstthofmeister Frhr. von Edelsheim, die Großherzogliche Staatsregierung durch Herrn Staatsminister Dr. Turban vertreten. Das Denkmal ist ein hervorragendes Kunstwerk des Herrn Professors Kopf.

Pfälzisch-Hessische Nachrichten.

* **Kleine Mittheilungen.** In Zweibrücken ist der 54 Jahre alte Dienstknecht Valentin Nagel von Schlickenfischbach als Leiche aufgefunden worden. Der an hocharadiger Lungen-Entzündung erkrankt gewesene Nagel ist wahrscheinlich in einem Anfall von Fieber in einem unbewachten Augenblick ans Fenster gerathen und aus dem 2. Stock gestürzt. — In Neustadt wird das sechsjährige Töchterchen des Maurers Wilhelm Keller von Mußbach vermißt. Das Kind war am Tage in Neustadt bei der Großmutter zum Besuch gewesen und wollte sich Abends 7 Uhr nach Hause begeben. Eine Strecke weit wurde die Kleine noch von ihrer Großmutter begleitet. Seithem ist das Kind verschwunden. — In Speyerdorf fiel der 75 Jahre alte Friedrich Kaufmann von einem Baum und zog sich solch schwere Verletzungen zu, daß er seinen Geist aufgab.

Gerichtszeitung.

* **Mannheim**, 30 Sept. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirector Weizel. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt von Dusch.

1) Die Bilderhändler J. Knecht und Anton Riedle von Heidelberg hatten im Juni d. J. erfahren, daß der Landwirth Adam Hertel in Handschuchsheim bei einem Stuttgarter Colporteur ein Oeldruckbild bestellt hatte. Ehe nun das Bild eintraf, schwindelte Knecht und Riedle der Tochter des genannten Landwirths in Abwesenheit ihres Vaters ein anderes Bild auf unter der Angabe, dies sei das bestellte, und ließen sich 18 Mark dafür bezahlen. Wegen Betrugs waren deshalb Knecht zu 14 Tagen und Riedle zu 7 Tagen Gefängniß vom Schöffengericht Heidelberg verurtheilt worden. Riedle legte Berufung ein, die heute jedoch als unbegründet verworfen wird. — 2) Wegen Körperverletzung war dem schon bestraften Schlosser Friedrich Nikolaus Köhler von Heidelberg, 1859 geb., vom dortigen Schöffengericht eine zweiwöchentliche Gefängnißstrafe zuerkannt worden, weil derselbe in der Nacht vom 10. zum 11. Juli d. J. auf der Straße zu Neuenheim dem Schneider Ludwig Faut infolge vorausgegangener Streitigkeiten mit seinem Stocke einen derartigen Schlag auf den Kopf versetzt hatte, daß Letztgenannter 10 Tage arbeitsunfähig wurde. Die vom Angeklagten eingelegte Berufung wird als unbegründet verworfen. — 3) Die schon wegen Körperverletzung 3 Mal und wegen Widerstandes 2 Mal bestrafte 56 Jahre alte Taglöhnerin Philippine Schahn von Rohrbach gab sich am 22. Juli d. J. wieder ihrer Neigung zu Gewalttätigkeiten hin, indem sie daselbst auf die Eheleute Kudis, auf welche sie einen Zorn hatte, mit einem Stock und Haken zuschlug und so beiden Verletzungen am Kopfe beibrachte. Vom Schöffengericht Heidelberg deßhalb zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt, legte die Schahn Berufung ein, womit sie aber abgewiesen wurde. — 4) Wegen Brandstiftung und Diebstahls befindet sich die 17 Jahre alte Dienstmagd Wilhelmine Schratt von Heidelberg auf der Anklagebank. Die Angeschuldigte entwendete Anfangs August d. J. ihrer Dienstherrin, der Ehefrau des Valentin Arnold in Neuenheim, aus einer Kommodenschublade Geldbeträge von 4 und 1 Mark. In der Nacht vom 18. zum 19. August zündete sie mittels Streichhölzer die an das Haus ihres Dienstherrn angrenzende Scheuer des Landwirths Friedrich Arnold an; um während des Durcheinanders, der durch das Feuer entstehen mußte, noch weitere Geldbiebstähle auszuführen. Geld benützte die Angeklagte zur Anschaffung von Kleidungsstücken, da ihre Sachen von einer früheren Dienstherrschaft, der sie davongelaufen war, zurückbehalten worden waren. Der durch den Brand entstandene Schaden beläuft sich auf 4100 Mark. Das Urtheil lautet gegen die Angeklagte Schratt unter Annahme des Strafmilderungsgrundes der Jugend und sonstiger mildernder Umstände auf 10 Monate Gefängniß. — Der 48 Jahre alte verheirathete Schreiner Johann Georg Müller von Meckesheim wird wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Ziff. 3 des R. St.-G.-B., begangen im August d. J. an seiner 4 Jahre alten Cousine in Meckesheim, unter Annahme mildernder Umstände zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt. Die Vertheidigung führte Rechtsanwalt Dörzbacher. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. — 6) In der Nacht vom 10. zum 11. August d. J. schlich sich der 42 Jahre alte Dienstknecht Friedrich Wolf von Michelbach in das Stallgebäude des Hohenharter Hofes bei Bayerthal, wo er in Dienst gewesen war, und entwendete daselbst eine Uhr, eine Kette u. A. Nach dem Diebstahl begab sich Wolf in den Keller des Gebäudes, wo er sich 2 Tage lang aufhielt und dem dort befindlichen Wein mittels Schlauches derartig zusprach, daß man ihn daselbst total betrunken in einem Zuber liegend auffand. Der Gerichtshof erkennt gegen Wolf, der schon mehrjährige Zuchthausstrafen erstanden hat, auf eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren, 3 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Hoher Feiertage wegen
beginne meine Curse im 48482
Schön- und Schnellschreiben
am Montag, den 3. October.
W. Lustnauer,
Schreiblehrer und gerichtlich beeidigter Schriftexpert.
Sprech- u. Unterrichtszeit v. 9—2 u. 3—10 Abends.

Mannheim, Messplatz überm Neckar,
täglich während der Messe, Nachmittags 4 bis Abends 10 Uhr:
Stündlich Vorführung und Production der Kannibalen-Neger-Krieger-Karawane

vom Stamme der **Wakamba** von der Ostküste Afrikas (14 Personen unter Führung ihres Häuptlings **Mlu**). Es sind dies die gefährlichsten Gegner der Afrikaforscher Stanley, Emin Pascha und Dr. Peters, sowie des Reichs-Commissars Major v. Wißmann. Die Wakamba produciren sich in ihrer eigenthümlichen Kriegsführung, in ihren phantastisch-wilden Tänzen, heimischen Gesängen, Box- und Ringkämpfen, Keulenschwingen 2c. —
Zum Schlusse jeder Vorstellung:
Große afrikanische Kriegsscene.
Ueberfall mit Gefecht, Versöhnung und Kriegstanz.
Entree: Reservirter Sitz 75 Pfg., 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., Gallerie 20 Pfg., Militär ohne Charge und Kinder zahlen auf allen Plätzen das halbe Entree. 48210
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Albert Urbach, Impresario.

Hippodrom (Reit-Halle) Neckarvorstadt
vis-à-vis der Trambahn.
Einem hochgeehrten Publikum zur ergebenen Anzeige, daß ich mit meinem eleganten Reitetablissement zur Messe eingetroffen bin. 48470
Täglich Reitbelustigung für Herren, Damen und Kinder.
Umzahlreichen Besuch bittet
C. Schaale.

J. C. Böhler,
Dampf-Färberei u. Chemische Wasch-Anstalt,
D 1, 10,
empfiehlt seine **Färberei** und **Wäscherei** zur **herannahenden Herbst- u. Winterfaison.** 48468
Prompte Bedienung. Billigste Preise.

Danksagung.
Für die mir anlässlich meines **25jährigen Bühnenjubiläums** in so überreichem Masse und in mannigfachster Weise zutheil gewordenen Auszeichnungen, spreche ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus. 48471
Mannheim, 30. September 1892.
Helene Seubert-Hausen,
Hofopernsängerin.

Oeffentliche Versteigerung.
Am Dienstag, den 4. Oktober und Mittwoch, den 5. Oktober, Vormittags 10 Uhr
beginnend, werde ich in Litera **D 3, 11** im **Ladenlokal**, im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt Tillessen, das zur Konkursmasse des Tapeziers und Möbelfabrikanten **C. A. Vetter** hier gehörende
Möbellager
bestehend in:
Büffets, Schreibtischen, Trumeaux, Waschkommoden, Bettladen, Nachttischen, Chiffonieres, Bücherschränken, Divans, Sophas, verschied. Qualitäten Rohrstühle, 1 große Parthie Roßhaar, Sprungfedern, Leinwand, Möbelstoffe in den neuesten Dessins, **Vorhänge** 2c.
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.
Ferner kommen **vier große Bilder**, die im früheren Friedrichsbade als Wanddekorationen benutzt wurden, je circa 6 Meter lang und 1 Meter hoch, zum Verkaufe. 48419
Es ist hier günstige Gelegenheit geboten, sowohl ganze Zimmerausstattungen, wie auch einzelne Stücke, nur in gediegener, vollständig neuer Waare, zu erhalten.
Mannheim, 27. September 1892.
Hibschenberger, Gerichtsvollzieher.

Verein für Homöopathie und Naturheilkunde.
Unsern verehrlichen Mitgliedern und Interessenten zur gefl. Nachricht, daß sich auf unsere Veranlassung Herr Dr. med. **Gerlach, praktischer Arzt, hier niedergelassen und seine Praxis** eröffnet hat. 48467
Die **Wohnung** desselben befindet sich **Kaiserring Nr. 32**, über 1 Treppe (M 8), neben der Restauration Laib, „zur Stadt Basel" und sind die **Sprechstunden** vorerst von 8—9 Uhr **Vormittags** und **2—3 Uhr Nachmittags**, mit Ausnahme des Sonntag Nachmittag festgesetzt. Wir bitten unsere Mitglieder und Interessenten für unsere Sache, gedachtem Herrn vertrauensvoll entgegenzukommen.
Anmeldungen in unsern Verein nimmt der Schriftführer Herr **J. Rapp, J 5, 4a** jeder Zeit gerne entgegen.
Der Vorstand.

Dr. med. **O. Gerlach**
prakt. Arzt etc.
Homöopath und Naturarzt.
Kaiserring 32, 1 Treppe.
Sprechstunden: 48466
Vormittags 8—9, Nachmittags 2—3 Uhr.

Ich habe mich als **Specialarzt** für
Augenkrankheiten
hier niedergelassen.
Mannheim, den 1. October 1892.
Dr. med. **Robert Fuchs,**
practischer Arzt, N 4 No. 15,
seither Assistenzarzt an der Kaiserl. Universitätsaugenklinik Straßburg i/E.
Sprechstunden von 10 bis 12 und von 2 bis 3 Uhr, Sonntags von 10 bis 12 Uhr. 48372

Therese Heller geb. Mayer,
Modes
Mannheim, G 3, 10, gegenüber von H 3
beehrt sich den geehrten Damen den Beginn der Saison ergebenst anzuzeigen.
Ich unterhalte wie alljährlich, größte Auswahl in geschmackvoll
garnirten Damen- u. Kinder-Hüten,
leere Hüte 2c.
bei äußerst billiger Berechnung. 48473
Modelle.
Aufarbeiten getragener Hüte
und Verwenden älterer Zuthaten.
NB. An beiden Messsonntagen ist das Verkaufslokal bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Rothlauffeuche der Pferde betr.

(269) No. 105,195. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die **Rothlauffeuche** unter dem Pferdebestand der 8. Batterie des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments No. 14 erloschen, dagegen unter den Pferden **auf der Mannheimer Pferde-Weide** ausgebrochen ist. 48369

Der an der Weide vorüberführende Weg wird hiermit bis auf Weiteres für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

Zuwiderhandlungen werden gemäß § 121 P.-St.-G.-B. eventuell § 328 R.-St.-G.-B. bestraft.

Zugleich verweisen wir die Pferdebesitzer auf die mit diesseitiger Bekanntmachung vom 10. August l. Js. No. 79899 im Amtsblatt No. 210 vom 3. August veröffentlichte Belehrung über die Vorbeuge gegen diese Krankheit.

Mannheim, 20. Septbr. 1892.
Großh. Bezirksamt:
Seith.

Bekanntmachung.

1. Im Verlauf des Monats October finden bei sämmtlichen Landwehrleuten 2. Aufgebots Nachfragen durch die hiesige Schutzmannschaft statt, zum Zwecke, ob die betreffenden Leute noch in den von ihnen zuletzt dem königlichen Meldeamt hier gemeldeten Wohnungen sich befinden. Um die Landwehrleute, welche seit der letzten Meldung ihren Umzug nicht gemeldet haben, vor empfindlichen Strafen zu schützen, werden die Betreffenden nachdrücklichst darauf hingewiesen, ihre richtige Wohnung baldigst dem zuständigen Bezirksfeldwebel melden bezw. melden zu lassen.

2. Ersatzreservisten, welche im Jahre 1887 der Ersatzreserve zugetheilt wurden und **nicht** geübt haben, werden im Verlauf des Monats October zum Landsturm I übergeführt und haben sich nunmehr persönlich bei dem Bezirksfeldwebel M 3, 3 zu melden.

Mannheim, 28. September 1892.
Meldeamt des königl. Bezirkskommandos Heidelberg.
gez. **Heermann.**

No. 14,062. Vorstehende Bekanntmachung des Meldeamts hier bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß. 48258

Mannheim, 28. September 1892.
Großh. Bezirksamt.
Dr. Fuchs.

Vergebung von Bauarbeit.

Die Herstellung eines starken **Baugerüstes zum Ausbau des Thurmes** der hiesigen Concordienkirche soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Pläne und Bedingungen sind im Baubureau des Architekten **Max Wülfing**, R 1, 12 einzusehen und gegen Ersatz der Umdruckkosten erhältlich.

Die Eröffnung der eingelaufenen Angebote, welche verschlossen, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen sein müssen, erfolgt ebendaselbst am

Mittwoch, 12. Oktober 1892, Vormittags 10 Uhr

und steht es den Submittenten frei, derselben beizuwohnen. 48406

Mannheim, 0. Sept ember 1892.
Evangel. Kirchengemeinderath:
Ruckhaber.

Pferdedung-Versteigerung.

Eine größere Parthie Pferdedünger (Torfstreu) auf dem **neuen Gaswerke Lindenhof** lagernd, soll 47843

Montag, 3. Oktober 1892, Nachmittags 4 Uhr

dortselbst an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Mannheim, 22. Septbr. 1892.
Direktion der Städt. Gas- u. Wasserwerke.

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

Am Montag, 3. Oktober l. J., Nachmittags 4 Uhr

versteigern wir in unserer Landgüterhalle II öffentlich gegen Baarzahlung: 48370

1 Ballen Papierbüten 71 Kg. und 10 Fäßchen marinirte Fische 47 Kg., wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Gr. Güterverwaltung.

Oeffentliche Versteigerung.

Am 48268
Montag, den 3. Oktober 1892, Nachmittags 3 Uhr
werde ich in der Verladhalle der Firma J. P. Lanz & Cie. dahier am Rheinvorland

14 Fässer Firniß gez. C. R. 6740/53

im Gewicht von 2988 kg. im Auftrage gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Mannheim, 29. Septbr. 1892.
Böß,
Gerichtsvollzieher A 3, 6/7.

Versteigerung.

Montag, den 3. dfs. Mts., Nachmittags 2 Uhr
versteigere ich in **G 2, 17, Schwarzes Lamm**
4 tann. Kleiderschränke, 2 Tische und 1 Nachttisch. 48489

Anstett.

Pferde-Versteigerung

Der landwirthschaftliche Bezirksverein Mannheim läßt am
Montag, 3. October l. Js., Mittags 12 Uhr
im Hengst- und Farrenstall dahier in Lit. T 2, 14 einen 6 Jahre **alten Anglo-Normänner-Hengst,** braun, ohne Abzeichen unter den bei der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigern. 48154

Die Direction.

Oeffentliche Versteigerung.

Montag, den 3. Oktober, Nachmittags 2 Uhr
versteigere ich im Auftrag in Q 3, 2: 48497

Verschiedenes Möbel, 1 Coulissentisch, Kleiderschrank, 50 Dtz. vernickelte Messer, Kleider, Hosen, Mäntel, Grünkern, Seife etc.

J. Mayerhuber, Auctionator.

Herbst-Anzeige.

Der Beginn der **Weinlese** auf hiesiger Gemarkung ist für
rothes Gewächs
auf **Dienstag, den 4. l. Mts.,**
weißes Gewächs
auf **Donnerstag, den 6. l. M.** festgesetzt. 48441

Weinheim an der Bergstraße, 29. September 1892.
Bürgermeisteramt.
Ehret.

Bekanntmachung.

Die Plätze zur Aufstellung von Schieß-, Schau- und Verkaufsbuden während des am 9. und 10. Oktobbr l. Js. stattfindenden Kirchweihfestes werden am
Donnerstag, 6. Oktober l. Js., Vormittags 10 Uhr
öffentlich versteigert. 48396

Seckenheim, 30. Septbr. 1892.
Bürgermeisteramt:
Seitz.

Bekanntmachung.

Nächsten
Mittwoch, 5. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr
läßt die Gemeinde auf dem Rathhause dahier einen gutgehaltenen Fasselochsen sowie zwei deßgleichen Fasselschweine öffentlich meistbietend versteigern. 48436

Viernheim, 30. September 1892.
Großh. Bürgermeisterei Viernheim
Blaeß.

Vereine

Landwirthschaft. Bez.-Verein Mannheim.

Wir beehren uns, unseren verehrlichen Mitgliedern bekannt zu geben, daß die von dem Vereine angekaufte Sämaschine bei Herrn Güterbestätter **Reichert**, Centralgüterbahnhof, untergebracht ist. Die Gebühren für Benutzung derselben wurden auf **1 Mark pro Morgen** festgesetzt. Ein Mann für die Bedienung der Maschine wird unentgeltlich beigegeben. Anmeldungen werden bei Herrn **Reichert** selbst wie auf unserem Secretariat, E 8, 14, Rheinstraße, schriftlich und mündlich entgegen genommen.
48475 **Die Direction.**

Ortskrankenkasse Mannheim I.

Gemäß § 49 des Statuts findet am 48308
Samstag, 8. Oktober d. J., Abends 8 Uhr
im Saale des Belle-Vue-Keller eine

Ordentliche General-Versammlung

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreichem Besuche höflichst einladen.

Den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer geht noch besonders Einladung zu.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl der statutengemäß ausscheidenden Vorstands-Mitglieder, 1 Arbeitgeber und 2 Arbeitnehmer.
2. Ergänzungswahl für 1 Arbeitgeber und 1 Arbeitnehmer.
3. Wahl der Rechnungs-Revisoren für Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
4. Wahl einer Commission zur Ausarbeitung der Statutenänderung.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Musikverein.

Dienstag, Nachmittags 3 Uhr
Probe
für Sopran und Alt. 48483

Heinr. Thomæ, D 8, 1a
Filiale C 3, 12|14
empfiehlt 48486
Feinstes Tafelobst
Annanas-Melonen
Frische Trauben
Frische Gemüse.

Die größten und billigsten
Lohkäse
S 2, 2. nur **S 2, 2.**
Kleingemachtes Tannenholz, Bündelholz, Feueranzünder, Briketts billigst. 48412

Arbeits-Pferdemarkt in Mannheim
am 3. Oktober 1892.

An obigem Termine wird auf dem hiesigen städt. Viehhofe ein

großer Arbeitspferdemarkt mit Prämiirung

abgehalten. 47002

Die Prämien bestehen in Ehrenbechern, sowie in Medaillen I., II. und III. Classe für Paare und einzelne Pferde.

Pferde, welche an der Prämiirung theilnehmen sollen, müssen schon **Sonntag, den 2. Oktober, Morgens 10 Uhr** in den Stallungen des städt. Viehhofes eingestellt sein.

Die feierliche Preisvertheilung findet
Montag, den 3. Oktober 1892, Vormittags 9 Uhr
unmittelbar nach Eröffnung des Marktes statt.

Anmeldungen auf Stallungen werden bis zum
1. Oktober, Abends 6 Uhr
entgegen genommen.

Mannheim, den 9. September 1892.
Städt. Schlacht- und Viehhof Mannheim.
Der Director.
Fuchs.

Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen.

KORFF's Kaiseröl

Man verlange ausdrücklich KORFF's Kaiseröl! — **Lieferung täglich frei in's Haus!**

nicht explodirendes vollständig gefahrloses, wasserhelles und geruchfreies Petroleum. **Sicherstes und bestes Leuchtöl.** Entflammungspunkt auf dem Abel'schen Reichstest-Apparat **mindestens 50 Grad** Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. C. Engler, Karlsruhe und Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius, Wiesbaden, **53** Grad resp **52**,8 Grad gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30—40 Grad bei andern Sicherheitsölen. —

Das Kaiseröl entzündet sich **selbst beim Umfallen der Lampe nicht.** 48140

Amtlich u. assecuranzseitig empfohlen.
— Gesetzlich geschützt. —
Kann auf jeder Petroleumlampe und Kochmaschine gebrannt werden.
Für Salon-, Bureau- u. Fabrik-Beleuchtung unerreicht.
Im Verbrauch billiger wie gewöhnliches Petroleum.
In plombirten Fünf-Liter-Kannen.
Die leere Kanne wird zum
Engros-Einkaufspreis von 2 Mark
(hat den doppelten Werth) geliefert.
Die fünf Liter Kaiser-Oel kosten M. **1.70.**

Haupt-Depot: Jacob Uhl,
M 2, 9. Telephon 513.

Depositäre:

J. Lichtenthäler, B 5, 10	Ant. Brilmayer, L 12, 4
Hch. Thomae, D 8, 1a	Aug. Scherer, L 14, 1
Jos. Pfeiffer, E 5, 11	M. Hannstein, L 12, 7½
Th. Eder, H 3, 8	M. Habermaier, M 5, 12
Jacob Uhl, M 2, 9	Jacob Hess, Q 2, 13
E. Dangmann, N 3, 12	J. G. Volz, N 4, 22
L. Lochert, R 1, 1	Gebr. Zipperer, O 6, 3
Fz. Seiler, K 1, 8a	J. Harter, N 3, 15
Wilhelm Müller, T 6, 2½,	Louis Böbel, 10. Querstrasse 26
J. H. Kern, C 2, 11	
Carl Schneider, Q 4, 20	Aug. Thöny, Z 9, 4½, b.
W. Horn, D 5, 14	Gebr. Ebert, G 3, 14.

Depositäre in Ludwigshafen:
Friedr. Bauer. Karl Härtel.
Georg Coblentz.

Das Kaiser-Oel ist **echt** nur bei vorstehend verzeichneten Verkaufsstellen zu haben.

Unentbehrlich für Pferdebesitzer.

Kein einziger Fall ist bisher bekannt, wo 48214

H. Martel's
patentirtes u. prämiirtes
Spath-Liniment

nicht die erwünschte Wirkung erzielt hat bei **Spath**, frisch oder veralt., **Schulterlähme, Kropf, Ueberbein, Stollbeule, jeder Geschwulst, Euter-Verhärtung** etc. auch der Kühe u. Schafe, ohne die Thiere schonen zu müssen und kahle Stellen zurückzulassen.

Zu beziehen in Dosen à Mk. 4.50 u. 2.50 in fast allen Apotheken, in Mannheim in der Schwan-Apotheke.

General-Versandt nur durch
Theodor Schreiber
Dresden, Schnorrstraße 14.
Prospekte mit Zeugnissen gratis und franco.

Reparaturen

an Galanterie-, Luxus- u. Spielwaaren werden gut gemacht, alles gekittet und Bügeleisen gesattelt. **G 6, 2, 3. St.** 36569

Pat.-H-Stollen

Stets scharf!

Kronentritt unmöglich.
Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen.
Preislisten u. Zeugn. gratis u. franco.
Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 3.
48593

Feinst französ. Cognac

Marke **Moullon & Co.**
per ½ Fl. Mk. 4.— 47844
" ½ " " 2.20
Gebrüder Zipperer
O 6, 3/4 und Filiale T 5, 14.

Ia Cognac, zart, essenzfrei, in Wirkung u. Geschmack französische ersetzend, 100 Lit. 126, 150, 190, 225—600 Mk. offerirt u. bemustert **A. Hoehn**, Cognacbrennerei, **Heppenheim** a. B.
47934

Für Kegelliebhaber.

Noch einige Kegelabende zu vergeben. Gute heizbare Bahn, in Mitte der Stadt. Näheres **G 3, 6.** 47757

Vögel 47926

(Kanarien und Exoten) samt Käfigen und Zuchtgeräthschaften, billig zu verk. **K 2, 12, IV.**

Kriegerdenkmal.

Der Entwurf zu dem in **Mannheim zu errichtenden Kriegerdenkmal,** welchen Herr Professor H. Volz aus Karlsruhe im Auftrag des Ausschusses geschaffen hat, ist in einem Saale des hiesigen Schlosses, Aufgang mittleres Portal bis zum 4. Oktober aufgestellt und laden wir hiermit zu dessen unentgeltlicher Besichtigung höflichst ein.

Geöffnet täglich von 11—1 Uhr, Sonntags auch von 2—4 Uhr. 48425

Der Ausschuss
zur Errichtung eines Kriegerdenkmals innerhalb der Stadt Mannheim.

Volz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel

— staatlich concessionirt —
bereitet mit sicherem Erfolg auf die 36545
Fähnrichs-, Freiwilligen-, Primaner- etc. Prüfung
vor. **Gewissenhafte Aufsicht.** Aufnahme jederzeit. Pensionäre z. Z. ca. 20. Fähnriche (Primareife) in 6—8 **Wochen.** Einjährige in 6 Monaten. Vorzügliche Empfehlungen aus höheren Kreisen.

Lothar Volz, Cassel.

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Anstalt kann **zu jeder Zeit** erfolgen. Das Schulgeld wird vom Tage des Eintritts an berechnet. 48428

Anmeldungen werden täglich bei der Direktion **Litera P 2, No. 6** entgegengenommen.

Die Direktion: **M. Pohl,**
Musik-Director.

Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha.

Die Bank versichert gegen Brandschaden und gegen Explosion jeder Art. Die verehrl. Versicherten, **welche sich gegen Explosion jeder Art noch nicht gedeckt haben,** werden wegen des § 38 (letzter Absatz) der Bankverfassung dringend gebeten, dies baldgefl. nachzuholen.

Die Generalagentur: Rabus & Stoll,
L 2, 14. 45547

Deutscher Michel.

Heute Samstag und morgen Sonntag 48488

CONCERT

der Mannheimer Cäcilienkapelle,
wozu höflichst einladet **Christian Hofmann.**

Eisenbahn-Hôtel Mannheim

L 13, 7. **L 13. 17.**
Hochfeines
Böhmisches Bier
aus der Domaine Liebotschan-Brauerei
bei **Saaz** in Böhmen
notorisch bestes aller böhmischen Biere
¼ Liter **15** Pfg., 4/10 Liter **20** Pfg. 48052
F. Dörgeloh.

„Zum Mohrenkopf"

E 3, 13. **E 3, 13.**

Empfehle **reine Pfälzer Roth- und Weißweine. Rothwein** per ¼ Ltr. **25 Pfg., pikantes Frühstück** von 25 Pfg. an, **Mittagstisch** im Abonnement von **60** Pfg. an, sowie reichhaltige **Abendkarte.**

Zu gütigem Besuche ladet ergebenst ein 46667

J. Braun.

N 3, 15. Für Damen! N 3, 15.

Academische Bekleidungs- u. Zuschneide-Lehr-Anstalt nach neuestem sichersten und unübertroffenem Pariser System. Die leichtfaßlichste modenwechselnde **Zuschneide-Methode** nach Maaß. 48307

Fr. X. Kreuttner,

B 4, 10 **Opernsänger** **B 4, 10**
ertheilt 37776
Unterricht in Gesang
(Concert- und Operngesang).

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. 17. Sonntag nach Pfingsten, 2. October Rosenkranzfest. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweiter Gottesdienst. ½10 Uhr Hauptgottesdienst. (Predigt und Amt). 11 Uhr Messe 2 Uhr Christenlehre. ½8 Uhr sakr. Bruderschaft. 6 Uhr Abends Rosenkranzandacht. Dienstag und Freitag. ½8 Uhr Kindergottesdienst.

Schulkirche. Sonntag. 9 Uhr Kindergottesdienst.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag. 8 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Abendpredigt.

Laurentiuskirche. Sonntag. 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. ½9 Uhr Singmesse für die Schulkinder. ½10 Uhr Predigt, Prozession und Hochamt. 11 Uhr Christenlehre für Mädchen. 4 Uhr Jahresversammlung des Rosenkranzvereines, zugleich Versammlung der christlichen Mutterbruderschaft mit Predigt, Segensandacht und Te Deum.

Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 2. Oktober Rosenkranzfest und zugleich Quartalfest der Corp.-Christi-Bruderschaft. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. ½10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt. ½12 Uhr hl. Messe. ½2 Uhr Christenlehre für die Knaben der letzten 2 Jahre. 4 Uhr Predigt und Rosenkranzandacht mit sakramental. Segen.

MARCHIVUM

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim

empfiehlt: 45401

Krahnen & Hebevorrichtungen
jeder Art für Dampf-, Hand- und hydraulischen Betrieb.

Patent - Sicherheits-Aufzüge
für Hand-, Dampf- und hydraulischen Betrieb.

D.R.P. 40708. — D.R.P. 30391.

Speise-Aufzüge, Keller- & Bier-Aufzüge, Bau-Laufkrahnen, Mörtel-Aufzüge.

Waagen
jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregistrirapparat. D. R.P. 1525.

Rootsgebläse, Feldschmieden, Schmiedeherde.

Prospekte gratis und franco.

Von jetzt ab befindet sich mein vergrößertes Möbel- u. Ausstattungsgeschäft in meinem neuerbauten Hause

T 4, 30

u. bitte ich, bei Einkauf mein großes Lager in allen gewöhnlichen u. bessern Möbeln, Brautausstattungen 2c. zu berücksichtigen. Zum Besuche einladend, ertheile gerne jede Auskunft.

46867 **W. Landes,**
Möbel- und Ausstattungsgeschäft.

Prima stückreichen Ofenbrand

Ruhrkohlen

gewaschene und gesiebte Nußkohlen;
deutsche u. englische Anthracitkohlen
direct aus dem Schiffe, ferner 40966
Braunkohlenbriquettes, Marke B und Ia. Bündelholz
liefert zu billigsten Preisen.

C 8, 9 Alex Osterhaus C 8, 9.
Telephon Nr. 134.

Friedrich Grohe, K 2, 12

Ia trockenes **Brennholz**, kleingespalten,
Bündelholz. Buchenabfallholz
in kleinen Klötzchen für Zimmerheizung.
Ia Tannen- und Buchen-Scheitholz,
alle Sorten **Ruhrkohlen** u. Bricket
zu billigsten Concurrenzpreisen. 44520

Kohlen- u. Holzhandlung.
Telephon Nr. 436.

Prima Ruhrer Fettschrot,
gewaschene Nußkohlen,
deutsche und englische Anthracitkohlen,
gebrochenen Coacs
empfiehlt zu billigen Tagespreisen. 43963

K 4, 2½ Jean Hoefer, K 4, 2½.

F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4
liefern 41666
Prima Ofenbrand, gewaschene und gesiebte Nußkohlen, deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen-Brikets, Steinkohlen-Brikets zur Heizung der Porzellanöfen. **Coes** für irische Oefen, sowie **trockenes Bündelholz** frei ans Haus zu billigsten Tagespreisen.
Torfstreu und Torfmull, billigster Ersatz für Stroh, (Carbolineum Wingenroth.)

A. Kleemann, Civil-Ingenieur,
Technisches Bureau Mannheim.

Einrichtung maschineller Anlagen. Anfertigung von Zeichnungen, techn. Consultationen, Experten u. Patentbeschaffung.

Vertreter von

Grusonwerk Magdeburg-Buckau,
Hartguß, Stahlfacongus, schmiedbarer Guß, Zerkleinerungsmaschinen, Eisenbahnbedarfs-Artikel, Hebezeuge 2c.

Actien-Gesellschaft Schäffer & Walcker in Berlin,
Einrichtung von Centralheizungen jeden Systems,

Wiesche & Scharffe in Frankfurt a. M.,
Lieferung von Aufzügen und Winden.

Hoppe & Röhming in Halle a/S,
Isolirung von Fundamenten u. Gewölben 2c. mit Asphalt-Isolirplatten. 47575

Mein Bureau befindet sich v. 1. Okt. an L 11, 22.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3
empfiehlt sich zur Herstellung von 35606
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Original-Soxhlet-Apparat
mit patentirtem Luftdruck-Verschluss.

Der einzige, welcher nach der Vorschrift des Herrn Prof. Dr. Soxhlet ausgeführt ist,

Der einzige, welcher mit einer von Herrn Prof. Dr. Soxhlet selbst verfassten Anweisung zum richtigen Gebrauch versehen ist,

Der einzige, welcher alle Vortheile des Soxhlet'schen Systems der Säuglings-Ernährung zu bieten vermag, und zum Ausdruck dessen allein den

Namenszug
des Erfinders zu führen berechtigt ist.

Metzeler & Co.
München.

41722

Original-Soxhlet-Apparat
mit patentirtem Luftdruck-Verschluß, von Metzeler & Co. sind bei der Hauptniederlage von 42120
Hill & Müller, P 2, 14
erhältlich.

Für Neubauten
empfehle als Wändeschoner zum eingypsen: **Gesetzl. geschützte doppverstellb. Universal-Zuggardinen, Eisen, mit u. ohne Zugrollen, Rouleaux, resp. Stores-Vorrichtung. Rosetten-Schrauben** (mit Sternschraube, sowie einfedernde u. verstellbar). **Patent-Fensterfeller u. Balkenschutzkappen. Corridor-, Druck- u. Trillerglocken 2c. Prosp. gr. u. fr. Feinste Ref. Tüchtige Vertreter gesucht.**
44471 **Fr. Herm. Plett, Barmen.**

!! Größte Neuheit !!
Universal-Gall-Salmiak-Terpentin-Seife.

Unentbehrlich für jede Haushaltung.

Beste und billigste Waschseife für jedes Gewebe, insbesondere für wollene und seidene Stoffe. Dieselbe entfernt sofort jeden nur denkbaren Flecken, ohne den Stoff anzugreifen und macht jeden damit gewaschenen Stoff wieder wie neu.

Preis per Pfund Packet 35 Pfg.

Niederlagen befinden sich in Mannheim bei: **Gg. Dietz** Marktplatz, **G 2, 8. M. Hanstein, L 12, 7½, A. Heidt D 7, 21, Chr. Haage**, Lindenhofstr. 14, **Wilh. Kern, Q 3, 14 A. Struve, G 8, 5, K. Schneider, Q 4, 20, A. Thönn** Schwetzingerstr. 30, **Fr. Seiler**, Neckarbrücke, **K 1, 9.**

Weitere Verkaufsstellen errichten allerwärts die alleinigen Fabrikanten: 47876

Max & Comp., Ludwigshafen.

J. K. Wiederhold
Kohlen- & Holz-Handlung
J 10, 9. Telephon 616.
44957

Ruhrkohlen.

Von heute ab verkaufe ich gegen Baarzahlung **prima stückreichen Ruhrer Fettschrot**, frei vor's Haus, zum Preis von **64 Pfg. Prima Nuß- und Anthracitkohlen**, gewaschen und gesiebt, zu den billigsten Concurrenzpreisen. 44896

Joh. Lederle, H 8, 6|8,
Holz- und Kohlenhandlung.

Brennholz.

Alle Sorten **Brennholz**, in ganzen Scheitern, sowie zerkleinert, empfiehlt 45564
Friedr. Kappes, U 1, 12.

Staatlich berechtigte Volz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel.

Günstige Beurtheilung der Anstalt aus **hohen Beamtenkreisen.** 45632

In der **Real-** u. **Handelsschule** werden junge Leute sicher f. d. **Postfach** — **Postgehülfenprüfung** —, sowie für jeden anderen Beruf ausgebildet. — Von 128 Schülern, welche die **Postprüfung** ablegten, fanden 124 **gleich** Anstellung als **Postgehülfen.** Gute und **billige** Pension. Stete Aufsicht. Neuer Lehrgang October 1892. Prospecte frei durch
Fr. L. Volz, Cassel. Real- und Handelsschule.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2.
Höhere Handelsschule zur gründlichen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. Prospekte durch den Vorstand. 46843

Anfangs Oktober beginnt ein neuer
Tanz-Cursus.

An meinen bereits begonnenen **Cursen** können noch einige **Herren** theilnehmen. Anmeldungen bitte baldigst. 47417
Extraunterricht wird zu jeder beliebigen Tageszeit ertheilt.

Tanz-Institut J. Kühnle,
A 3, 7½.

Junker & Ruh-Öfen

die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, **ein ganz vorzügliches Fabrikat,** in den verschiedensten Grössen u. Formen, auch das Neueste in **Mantelöfen** mit Dauerbrand bei

Junker & Ruh,
Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparniss. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und desshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte u. gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Fabrik-Niederlage: 45820
W. Schröder, M 5, 1 in Mannheim,
Alexander Heberer in Mannheim.

Für Herbst und Winter.

Empfehle mein Lager in 46876
Woll- und Baumwoll-Flanelle, Lager in halbwollenen Rockstoffen, sowie große Auswahl fertiger **Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unterbeinkleider, Tag- und Nachtjacken 2c.**

Zugleich bringe meine einfachen und doppeltbreiten **Hausschürzen** in nur **waschechter guter Waare** in empfehlende Erinnerung.

Durch Vergrößerung meines Ladens bin ich in der Lage einem geehrten Publikum in meinen Artikeln die größte Auswahl zu bieten, bei billigen aber festen Preisen.

Alle Sorten Bettfedern.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Karl Horch, H 2, 18.

Bitte
bestellen Sie?
Das weltbekannte Betten-Versandt-Haus
Adolph Kirschberg, Leipzig
versendet im Einzelnen zu Fabrikpreisen: 46953

Fertige Betten Ober-, Unterb. u. Kissen reichlich gefüllt à Gebett 11½ Mk., bess. 16½ Mk.

Hotelbetten à Gebett 21 Mk., mit Halbdaunen gefüllt nur 26 Mk.

Herrschaftsbetten mit roth. Inletts und prachtv. halbw. Halbd. gefüllt à Gebett 28 Mk.

Bettfedern à Pfd. 50 Pfg., b. 85 Pfg., Halbd. Mk. 1.45. **Halbweisse Halbd.** nur Mk. 2.25, sehr zu empfehlen, 3½ Pfd. zu einem vollen Deckbett.

Anerkennungs-Schreiben und Preis-Listen gratis.
7 eigene Geschäfte in Deutschland.
Nicht Passendes wird retour genommen.

Nur während der Messe. **Ausverkauf** Nur während der Messe.
zu enorm billigen Preisen, von echten
Wiener Meerschaum- & Bernsteinwaaren,
welche für die Leipziger Messe bestimmt waren. — Die Waaren werden im Detail zu En-gros-Preisen abgegeben. 48312

Auf diese günstige **Kauf-Gelegenheit** von **Cigarren- und Cigarretten-Spitzen** u. **Pfeifen**, sowie **Bernstein-Cigarren-Spitzen** mit Gold-Doublé-Ring, ferner die neuesten **Schmuckgegenstände, Brochen, Armbänder, Colliers und Kämme,** wird verehrliches Publikum ganz besonders aufmerksam gemacht und lade zur gütigen Besichtigung ergebenst ein.

Hochachtend!
Z. L. Bernstein,
Meerschaum- und Bernstein-Waaren-Fabrikant, z. Zt. hier
F 2, 4½ im Laden.

---

sind die **Besten** der Welt für Messing, Kupfer, Blech 2c. für Silber und Gold.

Preise in Packeten zu 10 u. 20 Pfg., in Blechdosen zu 10 u. 25 Pfg.

Bitte diese Präpar. statt Putzpomade zu prob. und werden sich von deren Vortheile überzeugen. Zu h. in allen Droguen-, Material- u. besseren Colonial-Handlungen. Fabrik- u. Engros-Verkauf: **Dr. R. Landmann Nachf., Frankfurt a. M.** 43166

MARCHIVUM

GUTE SPARSAME KÜCHE

Eine gute Verdauung ist die wesentlichste Bedingung für das körperliche Wohlbefinden. Hiefür kann **Maggi's Suppenwürze** wärmstens empfohlen werden. — Bei Appetitlosigkeit oder sonstigen Verdauungsstörungen hilft sodann eine Tasse Bouillon, die mit einer der patentirten **Fleischbrühkapseln Maggi** durch einfaches Uebergießen mit heißem Wasser hergestellt wird. Diese sind in allen **Apotheken**, Droguerien, Spezerei- und Delikatessen-Geschäften zum Preise von 12 Pfennig zu bekommen. 48358

Ein bewährtes tägliches Getränk bei **Darm-Katarrhen & Verdauungsstörungen** ist der reine, leicht lösliche und sehr fein schmeckende

Cacao Moser

Dr. med. J. C. F. Naumann, Arzt am italienischen Hospital in London schreibt: Ich habe in meiner Praxis Gelegenheit gehabt, die **Vortheile Ihres Cacaos** zu **prüfen** und kann denselben **nicht dringend genug empfehlen**, in allen Fällen, wo es nothwendig ist, **Nahrungsmittel** in **konzentrirter Form** zu geben.

Geh. Hofrath **Dr. R. Fresenius** in **Wiesbaden** begutachtet **Cacao Moser** als ein Präparat, welches den besten holländischen Marken **mindestens** gleichkommt. 48051

500 Gramm Cacao Moser = M. 2.80 zu 100 Tassen ausreichend.

Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften Deutschlands.

Deutsche Corsetten

Marke Phönix A. O.

Pariser Corsetten

C. P. à la Sirène

Alleinverkauf

dieser allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikate in reichster Auswahl bei 46568

J. J. Quilling,

D 1, 2, Mannheim.

Q 1, 10. Q 1, 10.

Hof-Seifen- & Lichterfabrik

Jos. Brunn.

Ia. weiße und gelbe Kernseife

vorgewogen und ausgetrocknet.

Ia. Schmierseife, Teigseife, Olivenölseife, Gallseife, sowie alle feine und medizinische Seifen, Odeurs, ächt Kölnisch Wasser, Haaröl und Pomade.

Ia. Stearinkerzen, als: Salonkerzen, Klavierkerzen, Lüster- und Tafelkerzen, Wagenlichter, Paraffinlichter in allen Packungen und Größen. Synagogenkerzen für bevorstehende Feiertage.

Ia. Stärke, Blau, Fettlaugenmehl und Bleichsoda 2c. 47962

37256

G. Neidlinger

Hoflieferant

D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.

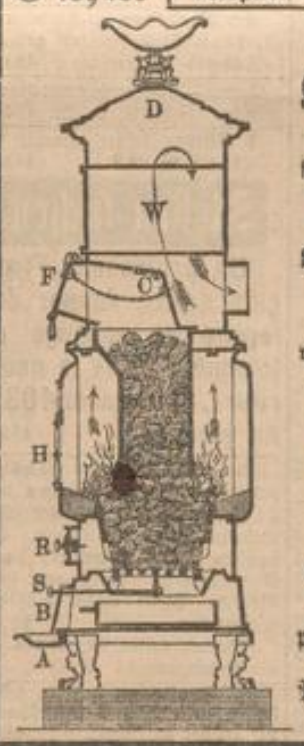
160 verschiedene Sorten Original-Singer

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Alexander Heberer, Mannheim,

O 2, 2. Telephon No. 466. **O 2, 2.**



General-Vertretung der 46700

Kgl. Württbg. Hüttenamts Wasseralfingen

für Baden, Hessen, Nassau, Rheinland, Westfalen, Pfalz, Elsaß-Lothringen.

Großes Lager in Amerikaner Regulir-, sowie

Irischer Oefen

vom Königl. Württbg. Hüttenamt Wasseralfingen, ferner

Amerikaner Oefen

von

Gebrüder Gienanth, Junker & Ruh.

Hygien. Regulir-Füllöfen

Mantelöfen mit Thonplättchen, Ovalöfen aller Art, Eisthal- sowie Pfalzgau-Oefen, Thonöfen in großer Auswahl.

Geschäftsübertragung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum u. Kunden die ergebene Mittheilung, daß ich die seit Jahren innegehabte Vertretung der

Aschaffenburger Kochherdfabrik

von

H. Koloseus

mit dem Heutigen an

Herrn Friedr. Schall, Ofenlager,

B 4, 16

abgegeben habe. 46848

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich dasselbe auch meinem Nachfolger entgegenzubringen.

Carl Schalk.

Höfl. bezugnehmend auf Obiges, empfehle mich bei **Bedarf von Kochherden** jeder Art, Herde für **Haushaltungen, Restaurationen, Hotels**, in **Schmiedeeisen, Gußherde, transportable Herde mit Porzellan-, Marmor- und Majolika-Bekleidung.** Weitgehendste Garantie.

Mannheim, den 31. August 1892.

B 4, 16. Friedr. Schall. B 4, 16.

Die Solinger

Messer- und Scheren-Fabrik

nebst Dampfhohlschleiferei von 31061

Fr. Schlemper,

G 4, 12 Mannheim G 4, 12

empfiehlt sich einem geehrten Publikum Mannheims und Umgegend bestens in

Bestecken, Tranchir-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren 2c.

Täglich wird geschliffen und Reparatur vorgenommen.

Selbstthätige Feuerlöschapparate.

Extincteure, System Zuber
Extincteure, System Schmahl
Annihilatoren bewährter Systeme
Hydranten-Schläuche
Feuerwehrrequisiten aller Art

empfiehlt 35634

Heinrich Helwig,

M 2, 8.

Zur **Ausführung** von

Hausentwässerungen

empfehlen sich 43968

W. Bouquet, Kurt & Böttger,

Kanalbau-Unternehmung Mannheim.

Comptoir B 5, 3. Telephon 502.

Pläne und Kostenvoranschläge gratis.

Zeige hierdurch an, daß die Firma: **Mayer & Kraut** erloschen ist und sämmtliche Zahlungen sind an mich zu richten.

Gleichzeitig zeige ich hierdurch an, daß ich meine **Fahrradhandlung mit Reparaturwerkstatt** von Schwetzingerstraße 41 nach

Schwetzingerstrasse 73

verlegt habe. 46874

Karl Kraut, Mechaniker,

Schwetzingerstraße 73.

Bodenanstriche.

Spirituslacke, Bernsteinlack, Oelfarben, Boden-Oel, Parket-Wichse, Pinsel 2c. in bester Qualität bei

Jos. Samsreither, 34750

Specialist in Farbwaaren, P 4, 12, Strohmarkt.

Brennmaterialien

Kohlen.

Ia. **Ofenbrand** mit 50% Stück und Nuß **aufgebessert.**
Ia. **Nuß,** gewaschen, gries-, ruß- und schlackenfrei.
Ia. **Anthracit** (Zeche Kohlscheid) **anerkannt beste Marke.**
Ia. **Gascoks** (zerkleinert), für **irische** Oefen besonders **geeignet;** in Säcken angeliefert.

Holz.

Ia. **Buchen- und Tannenscheitholz** in nur bester Qualität nach Maas, und **beliebig zerkleinert.**
Bündel- und **Abfallholz** (Klötzchen), **sehr beliebtes Anfeuerungsholz,** letzteres auch für Badeöfen,

empfiehlt zu **äußerst billigen Preisen.** 43967

Ph. L. Lehmann.

Telephon 647. Comptoir F 7, 18.

35627

H. Köttgen & Co.

Schubkarren-Fabrik

Berg-Gladbach.

Vertretung u. Lager bei Herrn

Heinrich Helwig, Mannheim, M 2, 8.

Wichtig für jede Hausfrau!

Patent-Kern-Seife.

Beste und billigste Seife der Welt.

Dieselbe erspart das Kochen der Wäsche, reinigt die schmutzigsten Stoffe, greift die Wäsche nicht an, verleiht derselben eine blendende Weiße und angenehmen frischen Geruch.

Soda, Schmierseife, Fettlaugenmehl 2c. sind nicht mehr nöthig. 46597

Gebrauchsanweisung ist auf jedem Packet aufgedruckt.

Die Wäsche ist nur ganz leicht mit Patent-Kern-Seife einzureiben.

Preis per Pfund-Packet nur 25 Pfg.

Niederlagen befinden sich in Mannheim bei:

A. Heidt, D 7, 21. **J. Hammer,** M 2, 12, **Ch. Haage,** Lindenhofstr. 14, **Wilh. Kern,** Q 3, 14, **A. Struve,** G 3, 5, **A. Thönn,** Schwetzingerstr. 30, **Georg Dietz,** G 2, 8, Marktpl. **M. Haunstein,** L 12, 7½, **Karl Schneider,** Q 4, 20, **Franz Seiler,** Neckardrücke, K 1, 7, **Louis Böbel,** 2. Querstraße 3, **Karl Burger,** Mittelstr. 34. **August Sattler,** Q 7, 36. **K. Schifferdecker,** S 4, 18.

NB. An allen Plätzen werden Niederlagen errichtet und wollen sich hierauf Reflektirende an die alleinigen Fabrikanten

Max & Comp., Ludwigshafen a/Rh.

wenden.

Trockenes Brennholz,

Buchen-Scheitholz, ganz oder gespalten für Zimmeröfen, zerkleinertes **Tannen-Scheit- und Bündelholz** zum Feueranzünden empfiehlt billigst 41342

H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28

Telephon Nr. 438.

Zur gefl. Beachtung.

Hiermit die ganz ergebene Mittheilung, daß ich das bestrenommirte, neu hergerichtete 48474

Grand Café und Restaurant

Metropole

D 2, 1 MANNHEIM D 2, 1

am Sonntag, den 2. October

eröffnen werde.

Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Etablissements bin ich im Stande, den weitgehendsten Ansprüchen meiner mich beehrenden Gäste zu genügen. Ich empfehle meine auf's beste **eingerichtete Küche, reine Weine,**

Augustiner Bräu

in vorzüglichster Brauart 2c.

Besonders mache noch auf meine **Damen- und Spiel-Salons** sowie **vier Billards** 2c. aufmerksam.

Mit Hochachtung

S. Klinger.

Tag und Nacht geöffnet.

Weinrestaur. Stuhlsauth
D 3, 3. D 3, 3.
Neuer Wein
(Neustadter) 48476
credenzt von einer **Helgoländerin** in Nationaltracht.

Restauration J. Wagner,
S 3, 2½. 48457
Süßer Sachsenhäuser
Apfelmost
per Schoppen 15 Pfg.

Mal-Unterricht.
Eine Dame wünscht gegen Musikunterricht, Malunterricht zu ertheilen. 48403
Offerten unter **R. 48403** an die Exped. ds. Bl.

Hochelegante, sowie einfache Costüms werden nach dem neuesten Pariser Journal, **rasch u. billigst** angefertigt.
Breitestrasse, S 1, 4. 43001

Zum Waschen u. Bügeln wird fortwährend angenommen und pünktlich besorgt. 46184
U 5, 10, 4. Stock.

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. 48465
J 9, 27. Hinterhaus.

Verloren

Ein Trauring verloren. Abzug. geg. Belohng., E 2, 13. 48461

Gefunden

Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 48376
ein Paar Schuhe.

Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 48478
ein Portemonnaie.

Am 28. v. Mts. wurde in Wallstadt ein **Sack mit Gerste** gefunden. 48477

Ankauf

Ein kleines oder mittelgroßes **Wohnhaus,** womöglich in der Oberstadt mit vertragsmäßiger, monatlicher Vorauszahlung zu miethen **eventl.** später zu kaufen gesucht. 48357
Offert. mit Preisangabe unter Nr. 48357 an die Exped. ds. Blattes.

Gebrauchte Eiskiste
zu kaufen gesucht. 48209
Offerten unter Nr. 48209 an die Expedition ds. Bl.

Kauf.

Für Lumpen, Knochen, Papier, leere Flaschen, Zeitungspapier, altes Eisen, Stricke, Metall und sonstige alte Gegenstände, sowie Akten und Geschäftspapier unter Garantie zum sofortigen Einstampfen und werden die höchsten Preise bezahlt. 39072
A. Kuch. K 4, 10.

Kaufe gegen Cassa 48481
Cigarren
in der Preislage von **M. 18—40.**
Off. unt. Nr. 5440 an die Annoncen-Expedition Moritz Fay, Nürnberg.

Gebrauchte Briefmarken
kauft 48435
M. Hepp, U 1, 4,
Briefmarken- u. Schreibwaaren-Handlung.

Verkauf

In nächster Nähe des Bahnhofes **Neckarau** ist ein neues **Haus,** stöckig mit Garten, unter sehr günstigen Bedingungen sofort billig zu verkaufen. 47744
Näh. J. Gutmann, H 7, 27, 3. St.

---

13. Querstraße 49, Neckarg., 1 **vollst. Bett zu verkaufen.** 47868

---

1 antike eich. Commode, geschnitzt, Kunstw., 1 Spezerreleinr., 2 Wirthschafts-Büffets, 1 Waschmange, 1 Papierschneidmaschine, 1 vorzügl. Clavierflügel, alles noch fast neu. Möbeln u. Betten alt u. neu zu billigsten Preisen.
Pollatschek, J 2, 7. 46531

Eine eleg. **Schlafzimmereinrichtung** und 1 Spiegelschrank, zwei Chiffonier alles neu billig zu verkaufen. 46340
Kleine Wallstadtstraße 22.

Gutes Zweirad billig zu verkaufen. 46554
Q 7, 8, parterre.

Ein gut erhaltenes
Gepäck-Dreirad
zu verkaufen. 48060
F. Nemnich N 3, 7/8.

Billig zu verkaufen: 1 Eisschrank, 1 Messerputzmaschine, 2 Gasherde, 1 Ofen, 1 Parthie Cigarren wegen Mangel an Raum. Näheres **N 3, 5.** 48296

---

1 eiserner **Brunnen** mit Röhrenleitung zu verk. E 5, 5. 48122

Waffenrock für einen Dragoner zu verkaufen. 47917
S 4, 7.

---

2 gebrauchte Pianinos, 2 Tafelklaviere, 1 Flügel wegen Platzmangel ganz billig zu verkaufen. 46072
Demmer, Ludwigshafen, Bismarckstr. 43.
Neue Pianinos ganz billig.

Eine Badewanne mit Ofen
noch nicht gebraucht, ist wegen Mangel an Raum **sehr bill.** zu verkauf. auch für Wiederverkäufer geeignet. Näh. im Verlag. 48416

---

4 Handkarren, 2 m. Federn, für jedes Geschäft passend, zu verkaufen. 48129
Wallstadtstraße 20.

---

4 Handkarren, (2 mit Federn) preiswürdig zu verkaufen.
Näheres **große Wallstadtstraße 20.** 34987

---

1 vollständiges **Bett, 1 Schrank** und **1 Sopha** billig zu verk. Näh. O 6, 2, 2. Stock, links. 48271

Eine gut erhaltene Garnitur, bestehend aus: **1 Canapee und 6 Polsterstühlen,** billig zu verkaufen. 47894
Näheres **C 6, 8.**

---

1 pol. viereck. **Tisch** zu verk. 47402 **P 5, 9, 2. St.**

Schlittschuhe
3500 Paar sind schon da. 48353
L. Herzmann, E 2, 12.

---

1 eisern. Brunnentrog u. 1 Firmenschild billig zu verkaufen **G 5, 15.** 48389

Einj.-Freiwillige gut erhaltene **Uniformstücke** (Infanterie) billig zu verkaufen. 46457
M 4, 2, 2. Stock

Zu verkaufen 14 Met. **Brunnendeichel** mit **Pumpe** und **1 Hofthor. G 7, 31.** 47466

Ein gebrauchter **Brunnen** zu verkaufen. 47615
Näheres im Verlag.

Tabakpresse
zu verkaufen. H 8, 18. 47026

Echte junge englische **Hoops** billigst zu verkaufen. 47887
J 4, 10.

Zwei junge, schwarze **Spitzer** zu verkaufen. 48057
L 15, 17, 4. Stock.

Vorzüglich singende **Kanarienvögel** verk. unt. Garantie 3422
J. Schuch, 15. Querstr. 35.

Einige große **Hecken, Käfige, Kanarienhahnen u. Weibchen,** sowie ein **Apparat** billig zu verkaufen. 48298
Göginger, Schwetz.-Str. 19—21.

Stellen finden

Intelligente geb. Herren,
die sich als **Reisebeamte** oder **Bezirksbeamte** einer **1a.** deutschen Versicherungs-Gesellschaft mit neuesten Branchen auszubilden wünschen und befähigt sind in besseren Kreisen zu arbeiten, erhalten nach bestandener Probezeit, die gut honorirt wird, günstige Anstellung. Offerten unter **H. 2573 an Rudolf Mosse in Mannheim.** 47799

Die Generalagentur einer allerersten **Feuerversicherungsges.** und **Einzelunfallversicherungsges.** mit außerordentlich günstigen Bedingungen, sucht gegen hohe Bezüge u. unt. erleichterndsten Umständen einen **tüchtigen Platzagenten.** Erwünscht auch eine angef. Persönlichkeit, die israel. Kreisen zugehört oder nahe steht.
Offerten unter No 47039 an die Expedition erbeten. 47039

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. 47503
Courier, Berlin-Westend 2.

Wirth-Gesuch.
Für unsere Wirthschaft zur **neuen Fischpfanne,** K 4, 7½, suchen wir einen tüchtigen, umsichtigen **Wirth.** 48431
Actiengesellschaft zum wilden Mann,
vormals J. G. Seitz in Schwetzingen.

Kaufleute 2c.
verdienen mit 500—1000 Mark Betriebskapital jährlich 3—5000 Mark netto durch die Alleinausbeutung eines Haushaltungsartikels. Offerten sub „Reell 39" **postlagernd Stuttgart.** 48472

Tüchtige **Hausierer** auf einen absolut gangbaren Artikel ges. Tägl. Verdienst garantirt. Zu erfragen **in der Exped.** 46551

Zwei Jungen von 15—16 Jahren für leichte, ständige Arbeiten gesucht. 48072
M. Joseph & Co., P 6, 4.

Ein junger **Hausbursche** für eine Wirthschaft und eine gewandte **Kellnerin** sofort gesucht. Wo? sagt die Exped. 48223

Junger Hausbursche ges. 48430 **B 2, 3.**

Modes.
Confection.
Directricen, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen, werden gesucht für sofort und später.
G. Fischer-Jung, Stellenverm. für die Bekleidungs-Industrie, **Frankfurt a. M.** 48206

Modes.
Lehrmädchen gesucht. 47036
G. Frühauf, O 5, 5.

Junge Dame mit guter Handschrift für leichtere Comptoirarbeiten gesucht. 48278
Offerten unter No. 48278 an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird z. sofort. Eintr. zur
Stütze d. Hausfrau
in eine best. Wirthschaft a. d. Lande ein tücht. Mädchen aus best. evang. Familie, welches gut kochen und serviren kann. Famil. Behandl. und gute Bezahl. **Offerten unter D. 2591 an Rudolf Mosse, Mannheim.** 48443

Ein fleißiges **Mädchen** wird aufs Ziel gesucht. 47696
N 3, 2, parterre.

Ein **Mädchen** sofort gesucht. 48285 **E 4, 11.**

Ein junges **Mädchen** in eine **Schweinemetzgerei** gesucht.
Näh. im Verlag d. Bl. 48225

Ein brav. fleiß. **Mädchen** das etwas kochen kann, sof. zu zwei Personen gesucht. 48311
Näheres **L 18, 4, 2. Stock.**

Ein **Dienstmädchen** sofort gesucht. 48315
D 3, 3, 3. Stock.

„Gegen hohen Lohn"
aufs Ziel ein braves, fleißiges Mädchen, welches perfect kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, gesucht, und solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. 45624
Zu erfragen in der Exped.

Aufs Ziel ein Mädchen zu 2 Kindern von 3 u. 5 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat u. schon bei solchen war, gesucht.
Zu erfr. i. d. Exp. 45625

Eine erste
Taillenarbeiterin
wird zum baldigen Eintritt gegen hohen Lohn gesucht. 48280
Näheres in der Expedition ds. Blattes.

Tüchtige **Taillenarbeiterinnen** gesucht. 48281
M. Hild-Merdian,
Robes, P 1, 7.

Ein **Laufmädchen** gesucht.
M. Hild-Merdian,
Robes, P 1, 7. 48282

Ein ordentl., jg. **Monatsmädchen** gesucht 48078
H 10, 20, 2. Stock.

Arbeiterinnen,
welche auf dauernde Beschäftigung reflectiren, werden in größerer Anzahl angenommen. 48374
Zu erfragen K 1, 10b.

Schulentl. **Mädchen** tagsüber für Ausgänge gesucht. 48379
Näheres im Verlag.

Lehrmädchen gesucht. 47215
K. Friedmann, D 1, 13.

Lehrmädchen können das Kleidermachen schön u. gründlich erlernen. 47633
Näheres in der Expedition.

Ein Mädchen zu Kindern u. für häusliche Arbeit sof. gesucht.
Näheres im Verlag. 48413

---

1 reinl. kinderl. **Monatsfrau** gesucht. **G 3, 9,** 2. St. 48478

---

1 Köchin sofort gesucht.
Näh. **F 8, 22.** 48446

Stellen suchen

Un professeur Français désire donner des leçons en echange du logement et de la nourriture. S'adresser 48314 au journal. 48314

Ein solider und durchaus zuverlässiger **junger Mann** von 21 J., militärfrei, welcher schon mehrere Jahre in kaufm. Geschäften als Expedient und Bureaugehilfe thätig war, sucht ähnliche Stelle unter mäßigen Ansprüchen. 48216
Offerten unter Nr. **48216** an die Expedition ds. Bl.

Jg. **Kaufmann** sucht in seiner freien Zeit einigen Geschäftsleuten die Bücher zu führen. 48121
Offerten unt. Nr. 48121 an die Expedition ds. Blattes.

Ein braver, solider, junger **Mann,** gedienter Cavallerist, sucht als Herrschaftskutscher oder sonstige Stelle. 48484
Näheres bei der Expedition.

Ein **Mädchen** aus guter Familie, welches einem Haushalte vorstehen kann, sucht noch Auswärts Stelle. Näh. i. Verl. 42937

Tücht. **Mädchen,** die gut kochen können, und sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen aufs Ziel Stellen. 46877
Näheres **G 6, 17,** parterre.

Tüchtige **Weißnäherin** wünscht noch Arbeiten anzunehmen im Hause. 48114
Q 2, 16, 3. Stock.

Eine geübte **Bügelerin** hat noch einige Tage in der Woche frei. Näh. **15. Querstr. 33.** 48143

Eine geübte **Wärterin** empfiehlt sich zur Wartung bei Wöchnerinnen und Kranken, besonders während der Nacht.
Näh. **S 2, 6,** 3. St. 34201

Ein brav. **Mädchen,** welches hier noch nicht gedient hat u. alle häusl. Arbeiten verrichtet, sucht aufs Ziel Stelle. 48024
C 4, 2, 2. Stock.

Mehrere brave **Mädchen** und ein tüchtiges, erfahrenes, älteres **Kindermädchen** mit sehr guten Zeugnissen, suchen Stelle. 48452
Frau Roeder, E 2, 7.

Schriftliche Arbeiten werden gegen mäßiges Honorar zu Hause angenommen. Offerten unt. E. B. Nr. 47275 an die Exped. ds. Bl.

Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen u. alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sofort Stelle. 44388
Frau Pfister, J 2, 8, 3. St.

Ein **Fräulein,** welches in 1 Ladengeschäfte thätig war, erfahren in Handarbeiten w. St. in 1 Laden event. als Stütze der Hausfrau, hier oder auswärts. Gefl. Off. bel. man zu richten unt. No. 48382 an die Exped.

---

1 anst. **Mädchen,** welches sehr gt. kochen kann, mit gt. Zeugn. u. etwas Hausarb. übernimmt, s. Stelle. **F 4, 18** Hth. part. 48398

Ein **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit sucht sof. Aushilfstelle. 48426 **G 5, 15. F. Fritz.**

Ein **Mädchen** vom Lande, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle. 48442
Zu erfragen **R 4, 5,** 3. St.

Ein Mädchen mit gut. Zeugnissen in allen Handarbeiten bewandert, sucht als Zimmermädchen sofort Stelle. 48427
Bureau Gindorff, P 6, 8.

Lehrlinggesuche

Lehrling
mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. 48480 **Max Zimmermann.**

Lehrling-Gesuch.
Für ein größeres Gas- und Wasserleitungsgeschäft wird ein
Lehrling
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offerten unter Nr. 48090 an die Expedition.

Lehrling gesucht.
Auf das Büreau einer General-Agentur wird ein Lehrling gesucht, der sofort kleine Bezahlung erhält. 48218
Off. unter **Nr. 48218** an die Exped. ds. Bl.

Lehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht von 48460
F. Eberstadt & Co.

Miethgesuche.

Ein Fräulein sucht sofort ein gut möbl. Zimmer. 47847
Gefl. Offerten unter Nr. 47847 an die Expedition d. Bl.

Von kinderl. jung. Eheleuten per Ende Oct. **2 Zimmer u. Küche** zu miethen gesucht (womögl. Oberstadt) Näheres bei 47956
Rudolf Mosse, hier O 4, 5.

Parterre-Lokal
für **Werkstätte,** ruhiger u. reinlicher Betrieb, gesucht. Off. unt. Nr. 45882 an die Exped. 45882

Paterre-Räumlichkeit für
Magazin
gesucht. Offerten unter Nr. 45883 an die Exped. ds. Bl.

Ein junger Mann, französischer Schweizer, sucht hübsch möbl. Wohnung (ein oder zwei Zimmer) in guter Familie, am liebsten in der Nähe des Bahnhofs oder des Stadtparks. 48397
Gefl. Offerten unter G. F. J. 48397 an die Exped. dsr. Ztg.

3—4 Zimmer und Zubehör sofort gesucht. 48462
Näheres Q 3, 20 im Laden.

Magazine

B 4, 12 heller Parterreraum zu Lager oder Werkstätte zu v. 48284

G 7, 16 schöner großer 2 Keller zu v. Näheres F 6, 4/5. 46401

G 7, 22 groß. Keller zu verm. 47592

H 7, 21 Magazin zu vermiethen. 46209

J 3, 17 Werkstätte od. Magazin u. mehrere Wohn. zu vermiethen. 47774

K 4, 7 Ein heller, 80 □m 2 großer Saal, als Arbeits- oder Lagerraum zu vermiethen. 48264

L 2, 3 geräum. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 43417

M 2, 8 **4 Räume** als Bureau oder Magazin passend zu verm. 46008

M 2, 13 **Werkstatt** od. auch als **Lagerraum** zu verm. Näh. 2. St. 41469

N 4, 9 1 kleinerer, vorzüglicher Weinkeller zu vermiethen. 44033

Q 7, 11 Werkstätte m. od. ohne Wohnung zu vermiethen. 47772

T 5, 5 Werkstätte u. Keller mit größ. Hofraum sofort oder später zu v. 47622

U 6, 25 1 großer trockener **Kellerraum** zu vermiethen. 44982

U 6, 27 schöne, gr. Werkstätte mit oder ohne Lagerplatz bill. zu verm.
Näheres 2. Stock. 45372

Fabrikgebäude
an Bahn u. Wasser gelegen, mit Dampfkraft, Schuppen, Speicher u. Hofraum unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. 34048
Näheres im Verlag.

Läden

C 1, 12 Laden mit allem Zubehör zu verm.
Näheres 2. Stock. 47424

C 4, 9a ein Comptoir zu vermiethen. 48252

D 2, 2 **Laden mit Wohnung pr. 1. April 1893 zu verm.** 48056
Näh. das. 2. Stock.

D 5, 5 Laden mit Wohng. für jedes Geschäft sich eignend, event. das ganze Haus zu verm. Näheres T 1, 13. 46744

Wir haben zu vermiethen:
D 6, 6 einen Laden, oder auch Büreau.
D 7, 18 ein großes Magazin mit Comptoir.
Herm. Löb-Stern & Co.,
D 7, 15. 47504

E 2, 7 Laden zu vermiethen. 47085

G 5, 24 Büreau sofort zu beziehen. 47970

Kunststraße N 3, 11
Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. zu erfragen 1 Stiege hoch. 35236

P 6, 23|24 4 schöne Laden mit allem Comfort der Neuheit ausgestattet, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 45764

Q 2, 22 Laden mit 2 Schaufenstern, 1 großes u. 1 kleines Zimmer, für jedes, auch Engros-Geschäft geeignet, da weitere Räume zu Verfügung wären, zu vermiethen. 44653
Näheres 3. Stock.

U 1, 4 Breitestraße, Laden mit oder ohne Wohn. per 1. Januar zu verm. 47212

Wirthschaft zu vermiethen.
Näh. **J 3, 18,** 3 St. 47409

Schöne Parterreräume für Büreau zu vermiethen, in der Hafengegend. 37786
Zu erfragen J 9, 35/38, 2. St.

Ringstraße, Ecke des Jungbusches.
Schöner Eckladen
m. 2 großen Schaufenstern nebst Wohnung, auch als
Bureau
zu verm. 41337
Zu erfr. **J 9, 35/38,** 2. Stock

Bureau
zu vermiethen. 46892
U 3, 17, parterre.

Zu vermiethen

A 3, 6 3 Treppen, elegant. Wohnung, 6 Zim. nebst Zubehör zu verm. 39667

A 6, 8 **neben dem Europ. Hof, sind 3 feinst ausgestattete Wohnungen an ruhige Familien per sof. zu vermiethen.**
Parterre: 6 oder 8 Zimmer und Badezimmer.
3. Stock: 8 Zimmer und Badezimmer. 46196

B 2, 7 der mittlere Stock, beseh. in 7 Zim., mit Küche zu verm. 46108

B 7, 1 Eckhaus, gegenüber dem Stadtpark, schöne gesunde Lage und Wohnräume, neu hergerichtet, 3. Stock, Balkon, 5 Zimmer, Garderobe, nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 48390

C 3, 2 Part.-Wohng. zu v. Näh. 2. St. 47405

C 3, 3 der 3. Stock, 6—7 Z. 2c. zu verm. 48250

C 7, 18 Hochparterrewohnung 6 Zim. und Zubehör auf 1. Oktob. z. v. 40432

D 2, 14 2 Stock, 4 Zim. nebst Zubehör sof. zu vermiethen. 46020

E 1, 10 der 2. Stock, 3 Zim. nebst allem Zubehör sofor. oder später billig zu vermiethen. 39804
Näheres Droguengeschäft, part.

E 5, 5 1 Zim. u. Küche sof. zu verm. 48138

E 5, 12 2. St. 5 Zim. mit Balkon u. Zubeh. sof. zu vermiethen. 43458

E 6, 8 2 Zim., Küche und Keller zu v. 48076

E 7, 7 2 Zimmer mit Küche, Keller zu verm. u. gleich beziehbar. 47038

E 8, 9 sch. Wohn., 4 Zim. u. Küche sof. z. v. 47886

F 2, 17 Wohn., abgeschl., 3 Zim., Küche u. Wasserl., sogl. bez., z. v. 47235

F 4, 15 3. St., 3 Zim., Alkov u. Küche zu v. N. 2. St.

F 5, 4 der 4. Stock, 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermiethen. 47312

F 7, 12 4 große Zim. mit Küche ganz oder getheilt zu vermiethen. 47707
Näh. F 2, 9a 2. Stock, oder bei Herrn **Lehlbach**, im Laden, F 2, 9.

F 8, 8 4. St., 4 Zim. mit Kammer, Küche, Speisekammer u. Wasserleitung per sof. zu vermiethen. 42025
Näh. im 3. St. oder im Hinterhaus (Comptoir.)

F 8, 14 Wohnung, 2 Zim. und Küche an ruhige Leute zu verm. 47935

G 3, 5 Zim. u. Küche an ruh. Leute z. v. 47677

G 4, 21 Part.- u. kl. Wohn. zu verm. 47228

G 5, 19 1 sch. Wohnung zu verm. 48095

G 6, 17 1 Zim. und Küche zu verm. 46380

G 7, 6 1 2 Zim. u. Küche sof. 2 z. v. N. 2. St.

G 7, 7 2 helle geräum. Part.-Zimmer, möbl. oder unmöbl., auch zu Bureau geeignet, sowie 2 gut möbl. Mansarden-Zimmer zu vermiethen. 47499

G 7, 12 2. St., 3 Zimmer nebst Küche zu vermiethen. 48190

G 7, 27 Wohng., 9 Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. 46351

G 7, 35 Sackgasse, 2 Zim. zu verm. 46350

G 8, 20b abgeschl. Wohnung, 3 Zim. und Küche zu verm. 47600

G 8, 21 abgeschl. Wohn., 3 Zim. und Küche zu vermiethen. 47892

G 8, 25 2 Zim. u. Küche zu verm. 47652

H 3, 13 größere u. kleinere Wohnungen zu vermiethen. 47251

H 4, 4 3 Zim. u. Küche zu verm. 47441

H 4, 4 bis 1. Okt., der 2. St. auf die Straße geh., 4 Zimmer, Küche, nebst Keller u. Speicher zu vermiethen. 47584

H 5, 2 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute z. v. 46865

H 5, 3 2. St. 3 Zim. u. Küche mit 3 Eingängen per 1. Oktbr. od. später zu vermiethen. 48454

H 5, 6 1 Parterre-Wohng. zu verm. 48269

Ringstraße H 7, 15. Parterre-Wohnung, 5 Zimmer sammt Zugehör sofort zu verm., auch für größeres Comptoir geeignet. 47741

H 7, 16 Ringstr., 2. Stock, sch. Wohng., 5 Zim., Küche, Badezimmer, Garderobe u. allem Zubehör, sofort oder später zu v. Näh. H 7, 18, 3. St. 48079

H 7, 25 Seitenbau, 2. u. 3. Stock, abgeschl. Wohng., 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. 44032

H 8, 15 1 Zim., Küche Keller m. Wasserltg. zu vermiethen. 48255

H 8, 32 4 schöne Zim., Küche u. Badezim., Gas- und Wasserl. bis 1. Dezbr. zu vermiethen. 46468

H 8, 28 zwei prachtvolle Etagen sind in meinem Neubau je 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. z. v. 47589

H 9, 3 2 Gaudenwohn., je 2 Zim. und Küche mit Zubehör zu verm. 47508

H 9, 4a im 2. St. 3 Zim. u. Küche zu verm.
Näheres daselbst. 47587

J 2, 7 2. u. 3. St., kleine Wohnung und lichte Werkstätte sogl. bill. z. v. 46580

J 2, 17 Part.-Wohng. mit oder ohne Werkstatt zu verm.
Näheres 2. Stock. 47568

J 2, 17 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu v. Näh. 2. St. 47567

J 5, 9 2 Wohnungen zu vermiethen. 47979

J 5, 13 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 48207

K 1, 6 part., schöne Wohng., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 48202

K 2, 14 3. St., abgeschl. Wohng., 2 Zim., Küch. u. Zub. bis 1. Okt. z. v. 47597

K 3, 4 4 Zim. mit Balkon, Küche u. Zubehör sof. oder später zu verm. 48464

K 3, 17 1 Zim. Küche u. Kell. z. v. 47805

K 4, 6 2. St., 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. 48394

K 4, 7 2 Zim., Küche u. Zub. sof. z. v. 48231

K 4, 7 1 2 d Ringstr., 3. St., 6 Zim., Küche u. gr. Balkon nebst Zubehör z. v. Näh. K 4, 7½d, 2. St. lfs.

K 4, 8 1 2 1 Zim., Küche und Keller im Vorderhaus zu verm. 47457

K 4, 16 2 kleine Wohng. sogl. bez. zu vermiethen. Näh. 2. Stock. 48263

K 9, 12 Ringstraße, Part.-Wohnung, 4 große Zim., Küche u. Kammer z. v.
Näheres 2. Stock. 46746

L 2, 1 2 schöne Part.-Zim., leer oder möbl., zu vermiethen. 48422

L 2, 4 zwei leere Zimmer zu verm. 48057

Neubau L 7, 5, Eckhaus,
4 schöne ausgestattete Wohnungen, 7 Zim., Badezimmer, Küche 2c. zu verm. 46644
Näheres K 3, 7, 2. Stock.

L 12, 3a 3. St., 6 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 44747

L 13, 14 Wohn., 4. St., 6 Zim. u. Badezim. z. v.
Näheres 2. Stock. 45295

L 13, 17a 4. St. m. Aussicht n. d. Bahnhofplatz, 5 Zim. m. Balkon wegzugshalber sofort oder später zu vermiethen. 47501

L 15, 10 Zufahrtsstraße, der 2. Stock mit 6 Zim., Bad und allem Zubehör zu vermiethen. Näheres im Hause selbst part. 42290

L 15, 17 3. St., Wohng., 5 Zim. u. Zub. per 1. Oktober zu verm. 46759
Näheres L 17, 5, parterre.

L 17, 15 III ein freundl. unmöbl. Zimmer zu vermiethen. 47492

L 18, 10 4. St., 3 Zim. u. Küche per 1. Oktober zu verm. 47764

M 2, 18 2 Mansardenzimmer, Küche nebst Zubehör zu vermiethen. 47218

M 4, 4 schöne Parterre-Wohnung, 4 bis 5 Zim. und Zubeh. zu verm. 44466

M 5, 5 ein neuherg. Mansarden-Zim. an ein solides Fräulein zu vermiethen. Näh. 3. Stock daselbst. 48045

M 8, 3 Kaiserring,
elegante Part.-Wohnung, 7 Zim., Badezim., Küche u. Zubehör wegen Versetzung sof. zu vermiethen.
Zu erfr. bei J. Peter jr. F 8, 10. 48375

N 3, 13b Ein neuer 4. Stock, 4 oder 5 Zimmer, Küche u. Zubehör an eine ruhige Familie sofort zu vermiethen. 46237

N 3, 17 Zim., Küche Keller sof. z. v. Näh. 2. St. 47923

N 4, 6 3. Stock, 3 Zim., Küche, Keller, sowie 1 Zim., Küche, Keller an eine Person zu vermiethen. 47620
Zu erfragen im 2. Stock.

O 4, 12 2. Stock., 5 Zim u. Zubehör sof. zu vermiethen. 48410

O 4, 12 3 St., 3 Zim. und Küche z. v. 48411

O 7, 16 eine kl. Wohnung 3 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu verm. 47897

P 5, 13 kl. Mans.-Wohng. zu verm. 47950

P 6, 11 2. St., 3 Zim. u. Küche zu verm.
Näheres P 4, 13. 47419

P 7, 8 Wohnung mit 2 Zim. zu verm. 47629
Zu erfragen P 7, 19, Hinterh.

P 7, 13 1 2 eleg. 3. Stock, 5 Zim, Badezimmer mit Zubehör per sofort zu vermiethen. 47621
Näheres bei **Gg. Kallenberger**, Baumeister, L 14, 10a.

Q 1, 8 gegenüber dem Rathhause ein sehr schöne Wohnung abgeschlossen, 3 Trepp. hoch, 3 Zimmer Küche, Keller 2c. an kleine ruhige Familie sofort oder später zu vermiethen. 47927

Q 2, 17 Eine schöne Wohnung im dritten Stock, sechs Zimmer und Zubehör, sogleich beziehbar zu vermiethen. 48267
Näh. Q 2, 4 im Comptoir.

Q 4, 7 3. St., 2 Zim., Küche u. Zubh. z. v. 47421

Q 5, 17 2 Zim. u. Küche im Hinterhs. zu v. 48266

Q 7, 11 2 gr. sch. Zim. m. Küche zu vermiethen. 47771

Q 7, 12a eleganter 2. Stock, 6 Zim. mit Gartenaussicht preisw. zu verm. 48282

R 1, 9 II mehrere kl. Wohng. zu vermiethen. 48243

R 7, 2 Friedrichsring, gegenüber der neuen Realschule, 4. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 47082

S 1, 13 4. St., 1 schöne, helle Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche und Zubehör sofort zu verm. 39485

S 1, 15 3. St., links, 1 leeres Zim., auf die Straße gehend, zu verm. 46871

S 2, 12 parterre, 3 Zim., Küche u. Keller z. verm. Näh. 2. Stock. 48356

S 2, 16 2 schöne Zim. und 1 Küche zu verm.
Näh. zu erfragen 2. St. 47893

T 1, 15 3. St., 2 Zim., Alkov u. Küche an ruhige Familie z. v. Näh. 2. St. 46934

T 5, 1 verschiedene Wohn., 2 und 3 Zim. mit Zubehör zu verm. 47594

T 6, 3 1 2 Zim. und Küche m. Glasabschluß im Seitenbau zu verm. 47435

T 6, 3 1 2 abgeschloss. Parterre-Wohng., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zu v. 47484

T 6, 6b 2 Zim. u. Küche zu verm. 46550

U 1, 1b 2 sch. Mansardenzimmer auf d. Str. gehend zu vermiethen. 47571
Näheres K 1, 7, 2. Stock.

U 1, 4 Breite Straße,
2—3 Zim. u. Küche per 1. Januar zu vermiethen. 46211

U 1, 19 2. Stock, 2 Zim. u. Küche zu verm.
Näheres 3. Stock. 47199

U 3, 17 Zimmer und Küche an ruhige Leute sof. zu vermiethen. 48463

U 4, 9 1 Zim. und 3 Zim. u. Küche sof. zu v. 48469

U 4, 19 4 Zim., Küche und Zubehör zu verm.
Näh. 2. Stock daselbst. 41115

U 5, 14 Friedrichsring 3. Stock, 4 Zim., Küche, Keller, Balkon, Bade- u. Magdzimmer per 1. October zu vermiethen. Preis 800 Mark incl. Wasserzins 2c. 46402
Näh. **Katzenmaier** daselbst.

U 6, 7 1 abgeschl. Wohn., 2 Zim., Küche und Zubehör, 3. St. sof. oder später zu vermiethen. 48064

U 6, 27 4 od. 5 Zim. mit allem Zubeh., sehr schöne Wohn. sof. billig zu verm.
Näheres 2. Stock. 46919

17. Querstraße 30, 1. Stock, Wohnung ganz oder getheilt zu M. 17 m. Wsstlg. z. v. 47936

Langstraße 43, 2 Zim. auf die Str. geh. mit Zubeh. z. v. 47612

6. Querstr. 7, 2 schöne Zim. u. Küche u. 1 schönes Zim. u. Küche, jedes mit Wasserltg. zu vermiethen. 47572

Waldhofstr. 29 bis 31. Der 3. Stock meines Hauses, 5 Zim., Küche, Keller ist per 1. Oktober an eine ruhige Familie zu vermiethen. 44590
Handelsgärtnerei, **O. Prestinari.**

Breitestraße,
elegant. groß. Laden mit andern Räumlichk. event. mit Wohnung per 1. Novbr. 44417
zu vermiethen.
Off. unter T. 2475 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Waldhofstr. 3 am Meßpl., hübscher 3. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör per 3. Dezember zu vermiethen. 46583
Näheres im Laden daselbst.

Neubau, Rheinhäuserstraße,
einige schöne kleine, sowie eine Part.-Wohng., 3 Zim. u. Küche zu einem Laden 2c. geeignet preiswürdig zu vermiethen. 46549
Näheres T 6, 6b.

Waldhofstr. 40. 1 Zim. und Küche zu verm. 46724

Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermiethen bei **J. Doll**, Kirchendiener, ZJ 2, 1, Neckargärten. 35600

Eine freundliche Wohnung, 2. Stock, 3 Zim., Küche und Zubehör zu verm. 45007
Näheres K 4, 7½b, 2. St.

Wohnung zu verm. 46462
Mich. Huber, Traitteurstr. 12c.

4 bis 12 Mark.
1, 2 u. 3 Zimmer m. Wsstl. und Keller zu verm. 35605
Traitteurstr. 8—10,
Schwetz.-Str. rechts.

Seckenheimerstr. 26, 2. Stock, 2 und 3 Zim. mit Zubeh. sof. oder 1. Nov. zu verm. 48063

Eine elegante **Bel-Etage,** 7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör per 1. Oktober oder später, eventuell kann auch Büreau mit vermiethet werden. 45550
Näheres D 8, 6, 2. Stock.

2 Wohnungen je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu v. 46891
Näh. U 3, 19, 1. Stock.

Möbl. Zimmer

A 3, 10 ein möbl. Zimmer per sofort zu vermiethen. 44574

A 6, 7 3. Stock, 1 möbl. Zim. an solinden jungen Mann zu verm. 48054

B 4, 5 gut möbl. Zim. Wohn- u. Schlafzim. bis 1. Oktober zu verm. 48160

B 4, 6 2. St., gut möbl. Zim. sof. z. v. 48434

B 4, 10 einfach möbl. Zim. zu verm. 40419

B 4, 12 möbl. Zim. sof. zu verm. 48233

B 5, 9 2. Tr., gut möbl. Zim. f. Einjährigen oder Kaufmann zu v. 48284

B 5, 14 ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 48212

C 2, 7 1 Tr., 1 g. mbl. Zim. an 1 Hrn. z. v. 47964

C 2, 15 2 Stiegen, möbl. Zim. zu v. 47743

C 4, 2 2. St., 1 schön möbl. Zim. sof. z. v. 47631

C 4, 12 1 Tr. hoch, 2 elegante möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu verm. 47606

C 4, 20,
2 Treppen, an der Infanterie-Caserne,
möblirtes Zimmer
per 1. Oktbr. zu verm.

C 7, 14 4. St., 1 schön möbl. Zim. p. 1 Oktob. od. später billig zu verm. 47862

D 1, 12 1 gt. mbl. Part.-Zim. zu 12 Mk. zu verm.
Näheres 2. Stock. 47449

D 2, 1 3. St., möbl. Zim. m. Pens. z. v. 48433

D 2, 7 Planken, 1 schön möbl. Zim. z. v. 48188

D 3, 15 rechts, fein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eing. sogl. zu verm. 48297

D 4, 15 3. St., möbl. Zimmer für ein sol. Fräul. sofort zu verm. 48229

D 4, 17 einige möbl. Zim. pr. 1. Okt. zu v. 47255

D 5, 1 3. St., schön möbl. Zim. z. v. 48387

D 5, 4 4 Tr., ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder Dame zu verm. 48224

D 5, 7 3 Tr., 1 möbl. Zim. sof. zu verm. 48130

D 5, 14 am Zeughausplatz gut möbl. Zim. z. v. 48288

D 6, 6 3 Tr., sch. möbl. Zim. zu verm. 48086

D 6, 14 1 gut möbl. Zim. zu verm. 43028

E 3, 1 1 2 2 gut möbl. Zim. sofort zu verm.
Näh. Kaffee Dunkel. 46406

E 3, 7 nächst d. Planken, 2 Trepp. hoch, 2 schön möbl. Zim., einzeln od. zus. b. ruh. Fam. bis 1. Okt. zu vermiethen. 47175

E 3, 8 1 Tr. hoch, gut möbl. Zim. zu v. 46606

E 3, 14 möbl. Zim. m. Aussicht auf d. Planken zu vermiethen. 47500

E 3, 14 möbl. Zim. m. Aussicht a. d. Planken, z. v. Näh. 2. Stock. 47500

E 8, 10a 3. Stock rechts, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 47759

F 4, 3 3. Tr., 1 möbl. Zim. an 2 anständ. Leute sofort zu vermiethen. 47422

F 5, 1 3 Tr. h., 1 g. möbl. Zim. zu v. 48230

F 5, 3 möbl. Zim. sof. zu vermiethen. 41404

F 5, 5 3. St., 1 möbl. Zim. billig z. v. 47442

F 5, 11 ein schön möbl. Zim. im 2. Stock, auf die Straße gehend, sofort zu vermiethen. 47485

F 5, 23 2. St., 1 großes, gut möbl. Zim. zu vermiethen. 47817

F 7, 19 part., 1 möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 47625

F 7, 21 nächst d. Ringstr., 2 eleg. möbl. Part.-Zim., Wohn- u. Schlafz. z. v. 46728

G 2, 14 möbl. Zim. sof. zu verm. 48062

G 4, 16 4. St. lfs., 1 schön möbl. Zim. sof. od. auf 1. Okt. zu verm. 47511

G 5, 1 möbl. Mansard. n. d. Hofe billig zu verm.
Näheres im Laden. 46732

G 5, 19 1 anst. Mädchen in Logis ges. 48096

G 7, 2b 2 schön möbl. Zim. sofort zu verm.
Näheres 1. Stock. 46607

G 7, 27 1 ein sehr schön möbl. 2 Part.-Zim. z. v.

G 8, 16 3. Stock, schön möbl. Zim. bis 15. Oktbr. zu verm. 48456

H 1, 11 3. St. Vordh., 1—2 möbl. Zim. m. sep. Eingang zu verm. 48080

H 3, 20 3. St., 1 sch. möbl. Zim. auf die Str. geh., an 1 od. 2 Herren z. v. 47911

H 4, 10 1 schön möbl. Part.-Zim. bis Oktober zu vermiethen. 47967

H 7, 18 gut möbl. Zim. im 1. St. an 1 solinden Herrn zu vermiethen. 48153
Näheres im 3. Stock.

H 7, 27 1 schön möbl. Part.-Zim. mit oder ohne Pension zu v. 48113

H 7, 29 1 gut möbl. Part.-Zim. mit separ. Eingang zu verm. 47596

J 1, 17 2. St., 1 sch. möbl. Zim. für 1 od. 2 Herren sof. od. spät. bill. z. v.

K 2, 13 Ringstr. 1 Treppe. 1 gut möbl. Zim. mit schöner Aussicht billig zu vermiethen. 48571

K 2, 24 part., gt. möbl. Zim. preisw. z. v. 47613

K 3, 14 1 Tr., 1 schön möbl. Zim. sof. zu vermiethen. 48068

K 4, 6 3. Stock, 1 Zim., möbl. od. unmöbl., zu vermiethen. 48384

K 9, 20 2. St., auf die Ringstr. gehend, 2 ineinandergehende schön möbl. Zim. mit sep. Eing., auch für Bureau geeignet u. Balkon per sofort zu verm. 48055

L 2, 3 2 gut möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren mit Pension zu verm. 48071

L 2, 3 1 einfach möbl. Zim. zu verm. 48070

L 2, 3 2—3 möbl. od. unmöbl. Zim. z. v.

L 2, 3 1 gut möbl. Zim. zu verm. 46208

L 10, 5 3. St., 1 gr. möbl. Zim. z. v. 47588

L 10, 7a einf. möbl. Zim. sof. zu v. 47406

L 11, 29b über 2. Treppen, einfach möbl. Zim. zu vermiethen. 45305

L 11, 29b über 2. Treppen, mit Aussicht auf den Schloßgarten, 2 fein möbl. Zim. sofort zu vermiethen. 45304

L 13, 16 3 Trepp., möbl. Zim. z. v.

M 3, 7 schön und einfach möbl. Zim. billig zu vermiethen. 36554

M 4, 2 2. Stock, gut möbl. Zim., mit oder ohne Pension zu vermiethen. 46578

M 5, 11 3 Tr., schön möbl. Zim. z. v. 48248

N 1, 2 Kaufhaus, 3. Stock Vorderh., 1 möbl. Zim. zu vermiethen. 48371

N 3, 15 2. Treppen, kleine möbl. Zim. (Preis M. 9) zu vermiethen. 47842

N 3, 17 1 Tr. h., gt. u. einfach möbl. Zim. mit und ohne Pens. sof. zu verm. 47924

O 5, 7 1 fein möbl. Zim. zu verm. 48069

O 7, 16 1 Stiege h., einige gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 47244

Q 4, 18 2. St., Nähe der Post, möbl. Zim. zu vermiethen. 47430

Q 4, 2 3. Stock, 1 gut möbl. Zim. zu v. 47272

Q 4, 22 möbl. Zimmer zu verm. 47440

Q 5, 13 1 möbl. Zim. zu v. Näh. 3. St. 48421

Q 5, 17 1 möbl. Part.-Zim. sofort zu verm. 48265

Q 6, 5 2. St., möbl. Zim. mit sep. Eingang zu vermiethen. 48219

Q 7, 3b Eckhaus, 1 gut möbl. Part.-Zim. zu 15 Mk. zu vermiethen. 48395
Zu erfr. 1 Treppe hoch.

R 3, 6 2. St., möbl. Zim. zu verm. 48324

S 1, 9b 2. St., möbl. Zim. mit separatem Eingang zu vermiethen. 48275

S 1, 9b Nähe der Breiten-Straße ein möbl. Zim. mit gut. bürgerl. Pension zu verm. Preiswerth. 48288
Näheres S 1, 9b, Laden.

S 1, 13 2. St., 1 schöne Wohnung, bestehend aus 4—5 Zim., Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 39486

S 2, 8 2. St., rechts, 1 schön möbl. Zim. per 1. Okt. preisw. zu vermiethen. 48108

S 3, 1 2. St., bessere junge Leute in Kost u. Logis gesucht. (Separ. Eing.) 47651

S 3, 2 1 2. St., 1 fein möbl. 2 Zim. z. v. 48455

Q 4, 19 1 sch. möbl. Zim. zu verm. 48385

T 2, 4 1 gut möbl. Zim. in gutem Hause sehr billig sofort oder später zu vermiethen. Näh. 2. Stock. 46515

T 2, 15 2. Stock, 1 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 47432

T 4 ein sch. Zim. a. d. Str. geh., 1 Treppe hoch, sep. Eing. möbl. od. unmöbl. billig zu vermiethen. 48458
Näh. U 3, 21, rechts 2 Trep.

T 4, 30 4. St., möbl. Zim. zu verm. 48110

T 6, 3 1 2 3. Stock, 1 schön möbl. Zim. sof. zu vermiethen. 46532

U 1, 1c 3. St., 1 schön möbl. Zim. zu v. 47570

U 1, 18 1 Tr. hoch, 1 schön möbl. Zim. z. v. 47451

U 3, 12 Part.-Zim., schön möbl. pr. 1. Okt. zu v. 47578

U 5, 20 3. Stock lfs., 1 einfach möbl. Zim. zu v. 48084

U 5, 26 1 Tr. rechts, ein möbl. Zim. a. d. Str. geh. mit sep. Eingang sof. zu vermiethen. 47960

U 6, 16 Friedrichsring, 3. Tr., hübsch möbl. Zim. m. prachtv. Aussicht per 1. Okt. zu vermiethen. 47591

1 schön möbl. Zim. p. 1. Okt. zu vermiethen. 48083
Auskunft G 7, 32, part.

Tattersallstraße Nr. 22
Ein freundliches, möblirtes Zimmer preiswürdig zu vermiethen. Näh. 2. Stock.

Ein gut möbl. Zim. und ein Zim. mit Alkov, mit oder ohne Möbel sofort zu vermiethen.
Näheres M 2, 7, 1 Tr. 46378

Mehrere hübsch möbl. Zimmer im Villaviertel zu verm. 47119
Näheres L 15, 8b.

Zu vermiethen.
Ein großes, gut möbl. Zim. mit Pension ist sof. beziehbar an einen jg. Mann unter günstiger Bedingung zu verm. 48405
Näheres H 2, 19, 3. Stock am Marktplatz.

(Schlafstellen.)

B 5, 9 3. St., 1 gute Schlafst. zu vermiethen. 47569

B 5, 18 3. St., 1 Schlafstell. z. v. 47919

F 4, 13 1 bess. Schlafst. sof. beziehb. z. v. 47795

F 5, 3 3. St., 2 gt. Schlafst. auf die Str. geh., sof. zu vermiethen. 48378

G 5, 15 parterre rechts gute Schlafstelle sof. zu vermiethen. 48094

G 7, 12 1 Schlafstelle für ein anständiges Mädchen z. v. Näh. Hths. 47888

K 3, 4 4. Stock Vorderhaus, Schlafst. sof. zu v. 48077

Q 3, 18 3. St., Schlafst. auf die Straße gehend, zu verm. 47407

T 4, 30 4. St., eine schöne Schlafstelle zu vermiethen. 48065

U 1, 15 4. Stock, Vordh., gute Schlafstelle zu vermiethen. 47618

Neckargärten, Mittelstr. 111, 3. St., gute Schlafst. zu v. 47582

Kost und Logis

J 5, 5 2 Stock, Kost und Logis. 46075

K 1, 7 3. Stock, israelitische Herren finden gute Kost und Logis. 47059

K 2, 23 2. St. Hinterhaus, Kost u. Logis pro Woche 7 Mark. 37767

Schwetzingerstraße 64. 4. St., Kost u. Logis für 1 Mädchen zu vermiethen. 47586

C. z. E.
Sonntag Vorm. 11 Uhr,
Arb. III. Gd.

MARCHIVUM

Um vorkommenden Irrthum zu vermeiden, bitte ich, genau auf meine Firma zu achten.

F 2, 7

J. Lindemann.

Im ersten Special-Reste-Geschäft

F 2, 7 Kirchen-Strasse **F 2, 7**

sind wiederum

neu eingetroffen

für die 48047

Herbst- & Wintersaison

Reste

in nur reinwollenen hochmodernen

Kleiderstoffen

als wie **grosse Posten Reste** von 1—8 Meter groß

Blousenflanelle, Damentuche, Cheviots, Lamas, engl. Kleiderstoffe, schwarze Cachemirs u. Fantasiestoffe 2c. 2c.

Die Preise sind unerreicht billig, jedoch streng fest.

J. Lindemann,

Erstes Special-Reste-Geschäft

F 2, 7.

Herbst-Saison 1892/93.

Von meiner Einkaufsreise zurück, empfehle die neuesten Erscheinungen der diesjährigen **Herbstmode** in außerordentlich reichhaltiger Wahl. Namentlich offerire unter Anderem als **Hauptneuheiten:**

Herbst- und Winter-Jaquettes in langer und halblanger Façon von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Herbst- und Winter-Jaquettes (mit Watteaux-Falte), (**Special-Neuheit**) in großartigster Auswahl.

Herbst- und Winter-Capes, Ersatz für das seitherige Mantelet, halblang, lang, reizende Neuheit.

Regen-Mäntel, großartigstes Sortiment von mindestens 1000 Stück in den modernsten Façons, wie z. B. mit Pellerine, mit Kapuze, mit gezogenem Rücken 2c.; **ferner:** Frauenmäntel mit Capes, Kragen 2c. 46717

Promenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Havelocs.

Specialität:

Seiden-Peluche und Seiden-Matlassé Jaquettes, Capes und Mantelets.

Eine besondere Aufmerksamkeit habe ich der Abtheilung für

Anfertigung nach Maass

zugewendet und dementsprechend durchaus tüchtige Kräfte engagirt, so daß ich allen Anforderungen in größerem Umfange als seither entsprechen kann.

Sophie Link,

Breite Straße, Q 1, 1, Eckladen.

Damen-Mäntel-Confection.

Ich bitte auf meine **Schaufenster-Ausstellungen** zu achten.

Zur gefl. Beachtung!

Meiner werthen Nachbarschaft und titl. Publikum zeige ich hiermit die **Eröffnung** meines

Friseur- & Parfümerie-Geschäfts D 4, 7

ergebenst an. 47437

F. J. Hartmeyer, D 4, 7, Fruchtmarkt.

Wein-Essige Haas.

Die Besten zu Speisezwecken — zum Einmachen die Haltbarsten 44943

sind in allen besseren Geschäften in plombirten Korbflaschen zu haben.

Telephon 599. **Fabrik: Käferthalerstrasse 190.**

E. Jmbach

Wegen Geschäfts-Uebergabe u. Umzug gänzlicher **Ausverkauf**

Schirmfabrikant **E 1. 15 Planken,** meines sehr bedeutenden Lagers in

Herren- u. Damen-Regenschirmen.

Hervorzuheben eine größere Parthie kürzlich eingetroffener sehr feiner englischer Schirme. 45945

Kinder-Confektion.

Einziges Special-Geschäft am hiesigen Platze.

F 1, 2. Breitestrasse F 1, 2.

Von meiner Einkaufsreise zurück, zeige hierdurch den Empfang sämmtlicher Neuheiten in: 46646

Knaben-Anzügen — **Knaben-Ueberziehern**

Mädchen-Kleidern — **Mädchen-Jacken**

Tricot-Taillen

Mädchen-Mänteln — **Baby-Tragmänteln**

Knaben-Mützen — **Mädchen-Mützen**

an. Größtes Lager von den einfachsten bis zu den hocheleganteſten Genres.

F 1, 2, Breitestraße. **Ludwig Stuhl,** **F 1, 2,** Breitestraße.

Ich bitte auf meine **Schaufenster-Ausstellungen** zu achten.

Friedrich Grohe

Kohlen- und Holzhandlung,

Comptoir K 2, 12. **Telephon Nr. 436.**

empfiehlt zu den billigsten Concurrenzpreisen 42044

Brennmaterialien

in nur **prima Qualitäten,** als:

Fettschrot, (Ofenbrand) sehr stückreich, stets direct aus dem Schiff.
Nußkohlen, gewaschen und griesfrei nachgesiebt in verschiedenen Korngrößen für Füllöfen- und Küchenfeuerung.
Anthracitkohlen, (für amerikan. Füllöfen) vorzüglichste **deutsche** Marken,
do. do. beste **englische** Marke.
Schmiedenußkohlen u. Buchen-Holzkohlen.
Ruhr- und Gascoacs für Heizanlagen und Füllöfen.
Tannenholz, in Scheitern und kleingespalten.
Buchenholz, in Scheitern und nach Maßangabe kleingemacht.
Buchen-Abfallholz, in Klötzchen zum Heizen von Zimmeröfen.
Bündelholz und Bricket, Marken B und G. * F.

Billigster Haus- und Küchenbrand.

G ◆ F Fabrikmarke. **Brikett** G ◆ F Fabrikmarke.

100 Stück frei in's Haus 75 Pfg.

Brikettfabrik Grube Friedrich

Hungen in Oberhessen.

Hauptniederlage: Mannheim, Dammstraße 1a, a. Bahnhof d. H.-L.-B.

Alleinvertreter: **Müller & Sinning.**

Wir beabsichtigen den Alleinverkauf unserer allgemein beliebten **Briketts** auf längere Zeit an nachfolgend verzeichneten Orten zu vergeben und wollen hierauf Reflectirende sich an unsere Hauptniederlage zu Mannheim wenden. 48081

Besondere Geschäftskenntnisse nicht erforderlich; unsere **Briketts** können ihrer Sauberkeit wegen in jedem Geschäft geführt werden.

Zu vergeben sind die Orte: **Edingen, Feudenheim, Hockenheim, Käferthal, Ladenburg, Neckarau, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen, Schriesheim, Seckenheim, Weinheim.**

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden,

Aussehen genau wie Leinenwäsche.

37666

Eleganteste, billigste bequemste Wäsche.

Vorräthig in **Mannheim** bei:

F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne. — Louis Marsteller. — Wilh. Jäger.